

# Riffi-Zytig

RIFFERSWIL



Als Auftakt in die stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit in Rifferswil findet am Freitagabend, 4. November der Räbeliechtli-Abig statt, Beitrag Seite 16.

Gemeinde **2 - 9**  
 Dorfleben **9 - 17**  
 Schule **18 - 19**  
 Bibliothek **20**  
 Kirche **21**  
 Marktplatz **22**  
 Agenda **23-24**

## Agenda-Tipp

26. Nov. - Konzert «Riffi singt - Christmas unplugged», Kirche



Weitere Veranstaltungen **Seiten 23 & 24** und **Beilage Adventsfenster**

## Advent in Rifferswil

Bald schon steht die Advents- und Weihnachtszeit vor der Tür. Eine Zeit, in der innegehalten wird, eine Zeit, in der man es sich vor einem Feuer mit einer Tasse Tee oder Glühwein gemütlich macht, in der man Kerzen anzündet, zusammen singt... oder eine Zeit, in der einfach zu viel los ist und vor lauter Veranstaltungen und Terminen der ganze Zauber zu erlischen droht. Damit uns das in Riffi sicher nicht passiert, sind in dieser Ausgabe alle Veranstaltungen schön beschrieben und aufgelistet. Los gehts am ersten November-Wochenende mit dem Räbeliechtli-Abig, einem Konzert von C-Side Collective und dem Dorf kino. Mitte November findet die Schweizer Erzählnacht statt, man kann im Dorfbackofen backen oder in der Milchstrasse werkeln. Ende November gibt es an einer Börse Gelegenheit, Weihnachtsschmuck auszutauschen. Der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz wird aufgestellt und anschliessend lädt Riffi singt in die Kirche zum „Christmas unplugged“-Konzert ein. Damit sind wir garantiert so richtig in der Weihnachtszeit angekommen. Der Dezember bietet weiteres für geselliges Beisammensein und Feiern. Sei es bei den Adventsfenstern, beim „Advent im Dorf“, am Weihnachtsmarkt... Es wird eine schöne Zeit! **Agenda Seiten 23 & 24, Beilage Adventsfenster**



## Energie-Wandel jetzt?

Energie war bisher viel zu günstig. Es gab nie wirklich einen Anreiz, Bestehendes zu verändern, zu sanieren und Energie zu sparen. Endlich lohnen sich all die Dinge, welche bisher nur aus innerer Überzeugung gemacht wurden, auch finanziell. Die Realität zeigt, dass leider oft die kurzfristig günstigste Lösung umgesetzt wird. Lesen Sie dazu den Beitrag von Roman Haller auf **Seite 10**.

## 100 Tage im Amt

Im Frühling hat die Rifferswiler Bevölkerung die neuen Behördenmitglieder gewählt. Im Sommer haben die neu oder wiedergewählten ihr Amt angetreten. Nun setzen sie sich seit rund 100 Tagen für unser Dorf ein. Wie haben sie die ersten Monate erlebt? Welche Themen stehen in den jeweiligen Ressorts gerade im Fokus? Die Behördenmitglieder geben einen Einblick. **Seiten 4-7**

# Gemeinsamer Ausflugstag Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Am Freitag 30. September fand das erste Mal in meinem Amt als Gemeindepräsident ein gemeinsamer Ausflugstag des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung statt. Um 7.03 Uhr ging es mit dem Postauto Richtung Zürich an den Hardhof, zur Steuerzentrale der Wasserversorgung der Stadt Zürich.

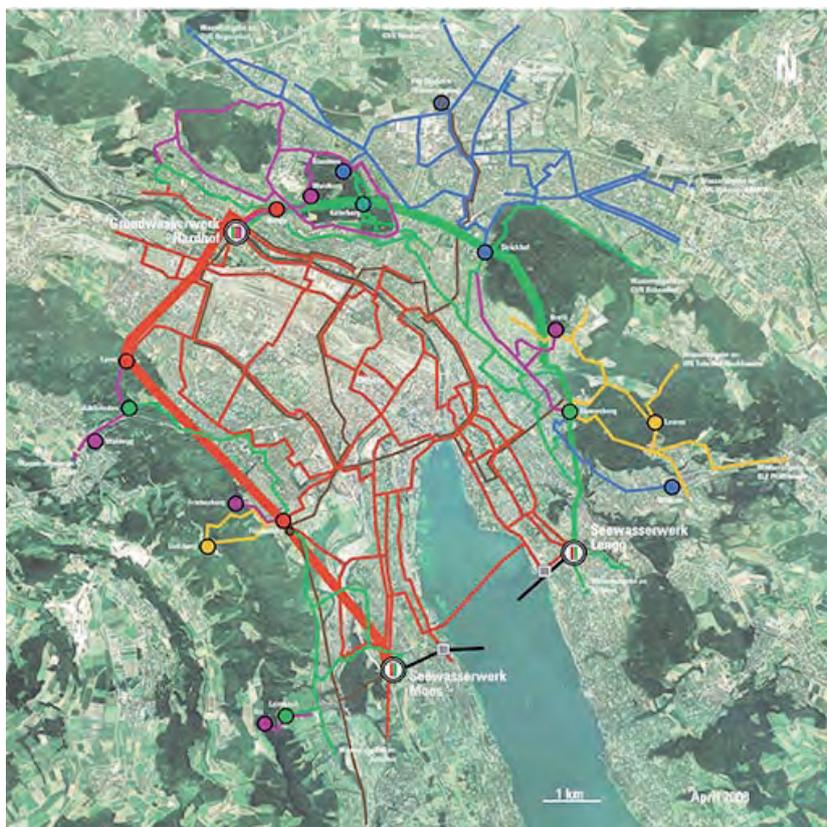


Eines der Reservoirs (Lyren in Altstetten) durften wir vor Ort besichtigen. Ein 120 m tiefer Schacht führte uns unter den Seespiegel, wo wir insbesondere von der Grösse der Hauptwasserleitung beeindruckt waren (Durchmesser 2.4 m). Wir durften sogar in eine leere Reservoirkammer einsteigen und die unglaubliche Grösse und Akustik bestaunen. 20'000 Kubikmeter Wasser können hier gelagert werden.

Nach all den spannenden Informationen und einem leckeren Mittagessen im «les halles» durften wir am Nachmittag den Zürichsee noch von einer anderen Seite kennenlernen. Die kleine Rundfahrt mit dem Zürichseeschiff wurde für gute, konstruktive Gespräche zwischen Behörde und Verwaltung genutzt, was das gegenseitige Verständnis für die unterschiedlichen Aufgaben fördert und die Basis für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der neuen Legislatur bildet.

Das Wasser stammt zum grössten Teil aus dem Zürichsee, daneben nutzt die Wasserversorgung auch Grund- und Quellwasser. Peter Schmutz, der Leiter der Steuerzentrale, zeigte uns in einem spannenden Rundgang wo und wie die Wasserentnahmen aus dem Zürichsee und der Limmat erfolgen und welche Filtrations- und Reinigungsprozesse das Wasser anschliessend durchläuft, bis es zu Trinkwasser wird.

Neben der Stadt Zürich decken auch 67 Gemeinden ihren Wasserbedarf teilweise über die Wasserversorgung Zürich. So auch die Gemeinde Rifferswil, welche über die drei Gruppenwasserversorgungen GALM, AMT und Sektion Rifferswil an heissen Sommertagen Wasser aus dem Zürichsee bezieht. Zu den Anlagen der Wasserversorgung Zürich gehören vier Wasserwerke, eine Steuerzentrale, 21 Reservoirs, 29 Pumpwerke, 1550 km Wasserleitungen und rund 9000 Hydranten. Jährlich werden 53.6 Millionen Kubikmeter Trinkwasser produziert. Ganz andere Dimensionen, als wir sie von Rifferswil her kennen. Die Steuerzentrale sieht aus wie der Tower des Flughafens Zürich. Auf einem riesigen Bildschirm werden alle Reservoirs, Pumpen und Schieber zentral überwacht. Gearbeitet wird in 3 Schichten pro Tag und dies an 7 Tagen die Woche, um die Sicherheit und hohe Qualität des Trinkwassers rund um die Uhr gewährleisten zu können.



Christoph Lüthi,  
Gemeindepräsident

## Neues vom Brunnen an der Tränkegasse

Der Brunnen an der Tränkegasse ist uns allen eine Herzensangelegenheit. Auch in Trocken-Zeiten wie im vergangenen Sommer bringt er verlässlich 15 bis 20



l/s kühles Quellwasser. Wanderer freuen sich am frischen Wasser. Viele Rifferswiler nutzen dieses Wasser zu Hause als Tafelwasser.

Doch unser Brunnen hat auch seine Tücken. Routineüberprüfungen der Qualität haben gelegentliche Verunreinigungen mit Bakterien gezeigt. Um die Qualität dieses Wassers zu verbessern, wurde deshalb in diesem Sommer von der Gemeinde eine UV-Desinfektionsanlage installiert. Die neusten Messresultate zeigen nun eine einwandfreie Qualität. Doch das kantonale Labor stellt klar, dass Quellwasser nur dann als Trinkwasser gilt, wenn im Quellbereich eine Schutzzone ausgeschieden wurde. Dies ist jedoch in unserem Falle nicht möglich, da die Fassung im Bereich des Siedlungsgebietes liegt.

So wird die Gemeinde nun beim Brunnen eine Tafel anbringen, mit dem Hinweis, dass unser Brunnen UV-behandeltes Quellwasser spendet. Das Wasser ist aber in Folge fehlender Schutzzone nicht als Trinkwasser deklariert. Das Konsumieren des Wassers aus dem Brunnen an der Tränkegasse geschieht somit auch weiterhin auf eigene Verantwortung.

Reto v. Schulthess,  
Gemeinderat Ressort Tiefbau und Werke

## ABFALLKALENDER

### NOVEMBER & DEZEMBER



#### Grüngut

Donnerstag, 10. & 24. November

Donnerstag, 8. & 22. Dezember

#### Gemeindekanzlei reguläre Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 11.45 Uhr

Mittwoch zusätzlich von 14 bis 17 Uhr

**Die Gemeindeverwaltung Rifferswil bleibt ab Freitag 23. Dezember 2022 bis und mit Montag 2. Januar 2023 geschlossen.** Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Nummer 079 828 08 99 (von Dienstag bis Samstag täglich von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr erreichbar).

## KOLUMNE



Photography Katja Saegesser  
www.60seconds.ch

### CHRISTOPH LÜTHI

Gemeindepäsident

## Was ist los mit unserer Welt?

Mit Atomwaffen droht der Präsident von Russland dem Rest der Welt. Territoriale Integrität wird mit Füßen getreten. In einer Welt, die Ressourcen sparen sollte, werden ganze Dörfer und Städte kaputt geschossen, Gas wird verbrannt oder strömt aus Sabotageakt in die Luft. Von einer Energiekrise liest man in allen Zeitungen. Drohende Hungersnot durch Verweigerung von Weizenexporten und weiterhin hohe Zahlen von Covid-Ansteckungen. Die Liste könnte beliebig weitergeführt werden, denke ich an die Situation in Taiwan und anderen Orten dieser Welt.

Was ist los mit uns Erdenbürgern? Ist ein friedliches Zusammenleben wirklich nur Wunschdenken? Ich mache mir Sorgen über einen eventuell drohenden Atomkrieg, ich mache mir Gedanken, wo wir Energie sparen könnten und wie den Menschen mehr Toleranz beigebracht werden könnte. Geld, Hass, Macht, Intoleranz und die Unfähigkeit zu verzichten, wird uns Menschen nie zu einem Wesen machen, mit welchem es sich friedlich zusammenleben lässt.

Ich denke an die schönen Bilder und Begegnungen der vergangenen Feste in Rifferswil: die Chilbi, das friedlichen Treiben am Riffi-Märt oder das Feuerwehrfest. Ich denke an alle engagierten Bewohnerinnen und Bewohner, die sich für ein aktives und friedliches Zusammenleben in unserem Dorf einsetzen. Das gibt mir Kraft und Zuversicht, dass es sich immer wieder lohnt, sich für diese Gemeinschaft einzusetzen. Ich bin dankbar hier leben zu dürfen, auch wenn mir die warmen Temperaturen der Tropen immer wieder fehlen.

*«Es ist doch ein Elend mit uns Menschen! Täglich sprechen wir von Liebe und Humanität, und täglich beleidigen wir auf Wegen, Stegen und Treppen irgendein Mitgeschöpf.»*  
Zitat von: Gottfried Keller

# 100 Tage im Amt für Rifferswil

Christoph Lüthi, Präsidium



Nicht seit 100 Tagen bin ich im Amt, sondern seit 1554 Tagen. Vor rund 100 Tagen hat die neue Legislaturperiode begonnen. Ich bin glücklich über den „Neuanfang“. Es gibt allen Behördenmitgliedern, auch den bestehenden, die Möglichkeit, mit neuem Elan in eine neue Legislatur zu starten.

Mit den Wahlergebnissen bin ich zufrieden und danke allen, die mich unterstützt haben und mir das Vertrauen gegeben haben. Die Ressorts sind einvernehmlich und sinnvoll verteilt worden – das Team ist motiviert. In den kommenden vier Jahren stehen grundlegende Entscheidungen an und wichtige Projekte müssen umgesetzt werden. Die revidierte BZO, die neue ARA in Zwillikon, ein neues Trinkwasserreservoir, eine gelebte Einheitsgemeinde, die bauliche Entwicklung, Verkehrsberuhigung, Bodenverbesserungsprojekt Hausen und die finanzielle Stabilität sind aktuelle Themen, um nur einige zu nennen. Ich bin hochmotiviert mit der neuen Behörde gestartet und bin mir sicher, dass für Rifferswil gute Entscheidungen getroffen werden können. Die Gemeindeverwaltung wurde im letzten Jahr aufgestockt und ist heute gut aufgestellt. Auch da sind motivierte Frauen am Werk, setzen die Entscheidungen um, bereiten Geschäfte vor... es herrscht eine gute Stimmung.

Die Arbeiten und Projekte der vergangenen Legislaturperiode können nahtlos weitergeführt werden. Diese Kontinuität scheint mir, insbesondere nach dem grossem Wechsel der Behörde im 2018, sehr wichtig. In den vergangenen vier Jahren habe ich viel gelernt und erfahren - das gibt mir die nötige Ruhe und den Überblick für die bevorstehenden Jahre. Ich bin überzeugt, dass wir mit der aktuellen Zusammensetzung im Gemeinderat, in der Schulpflege, RPK und Gemeindeverwaltung bestens gerüstet sind für die laufende Legislatur. Ich freue mich, zusammen mit meinen Behördenkolleginnen und -kollegen die vielen spannenden Projekte anzupacken.

Charlotte Decrusch  
Schulpflege Präsidium



Zusammen mit der neuen Schulleitung und der neu zusammengesetzten Schulpflege sind wir gut in die neue Legislatur gestartet. Alle sind motiviert, engagiert und arbeitsfreudig. Besonders freut mich, dass bereits ein kollegiales Verhältnis unter uns vorherrscht. Eine zentrale Bedingung für eine gute und zielführende Zusammenarbeit.

In Bezug auf die Legislaturziele wird uns die soeben erstellte Schulevaluation der Fachstelle für Schulbeurteilung beschäftigen. Nebst der sehr guten Bewertung sind im Bericht auch Handlungsfelder beschrieben, die eine mögliche Weiterentwicklung der Schule aufzeigen. Lesen Sie dazu mehr im entsprechenden Bericht in dieser Riffi-Zytig-Ausgabe (Seite 19).

Eine weiteres Thema sind die zunehmenden Anforderungen an eine moderne, digitale Schulverwaltung. Diesbezüglich wurde eine Organisationsanalyse eingeleitet, welche von externen Fachpersonen begleitet wird.

Und last but not least werden wir gemeinsam mit dem Gemeinderat Prozesse einleiten, welche die Zusammenarbeit von Gemeinderat und Schulpflege vertiefen. Ist Rifferswil doch eine der ältesten Einheitsgemeinden im Bezirk. Sie sehen, es gibt viel und Spannendes zu tun. Ich freue mich - mit allen weiteren engagierten Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden - dabei mitwirken zu dürfen.

## Yves Haller, Hochbau



Die Zeit vergeht wie im Flug. Ich kann mich noch gut an die Worte meiner Frau erinnern, als wäre es gestern gewesen. Sie verabschiedete mich vor der ersten GR-Sitzung mit den Worten: «alles nur ned de Hochbau...». Rasch kristallisierte sich heraus, dass ich mich mit dem Hochbau anfreunden musste. Wie sollte ich das zuhause erklären?

Aber zurück zum Anfang. Die erste Zusammenkunft der neu gewählten Gemeinderät:innen fand ausserhalb der Gemeinde statt. Wir nahmen uns einen Tag Zeit zu definieren, wie wir als neues Team miteinander arbeiten möchten. Ein stets respektvoller Umgang untereinander ist uns wichtig. Unterschiedliche Meinungen sollen konstruktiv diskutiert werden, usw. Dieses erste Treffen hat sich gelohnt. Die Zusammenarbeit im GR-Team macht Spass und motiviert.

Nun sind 100 Tage vergangen und ich durfte mich mit meiner neuen Aufgabe vertraut machen. Sie ist spannend aber auch herausfordernd und intensiv:

Spannend, weil ich einen aktiven Beitrag zur Entwicklung und Zukunft unseres Dorfes leisten kann. Zurzeit stehen drei grosse Projekte an, die in unsere Kernzone integriert werden sollen. Herausfordernd, weil diese Vorhaben, möglichst harmonisch und unauffällig in das bestehende Dorfbild integriert werden sollen. Intensiv, weil die Vorbereitung und Umsetzung dieser Projekte mit vielen Sitzungen und Gesprächen verbunden ist.

Das neu eingeführte Energiegesetz des Kt. Zürich per 1.9.2022 regelt bei Neubauten neue Ansätze in Bezug auf erneuerbare Energie. Neu ist verbindlich ein Anteil der Energie selbst zu generieren. Ich unterstütze dieses Vorgehen. Die aktuelle politische Situation zeigt uns auf, dass wir nach wie vor sehr abhängig von fossilen Brennstoffen sind. Auch bei bestehen Gebäuden ist es wünschenswert, mit der Zeit zu gehen. Die Technik in Bezug auf Photovoltaik und thermischen Modulen macht riesige Fortschritte, das verspricht auch eine optimale Integration bei älteren Gebäuden.

Eine weitere wichtige Aufgabe für die Zukunft unseres Dorfes ist die Ausarbeitung der neuen Bau- und Zonenordnung (BZO). Um diese auf den richtigen Weg zu bringen, wird eine Kommission ins Leben gerufen.

## Walter Jäggi

### Finanz- und Liegenschafts-Vorsteher



Ganz im Bewusstsein, dass es im Leben nicht darum geht, die Tage zu zählen, sondern diese auszukosten, habe ich weitere 100 Tage eine intensive, herausfordernde und spannende Zeit als Gemeinderat erleben dürfen. Im neu zusammengesetzten Gemeinderat durfte ich neue Impulse und Eindrücke erfahren.

Dabei stehen einige grössere Projekte an, die wir mit vereinten Kräften anpacken. Und - im Vordergrund steht immer die langfristig gesunde Entwicklung und das Wohl unserer Gemeinde.

Aber auch die private Seite darf bei mir nicht zu kurz kommen; und an etlichen Tagen ist es nicht ganz einfach, alles unter einen Hut zu bringen. Trotzdem bereue ich es in keiner Weise, mich zur zweiten Amtsdauer gestellt zu haben. Es ist auch eine Freude, wie die Gemeindeverwaltung jeden einzelnen von uns tatkräftig unterstützt. Das schätze ich sehr. Ihnen gehört ein besonderes und herzliches Dankeschön.

Ich wünsche mir, in der uns zur Verfügung stehenden Zeit, viele unserer gemeinsamen Ideen umsetzen zu können und die mit unserer Gemeinde gesteckten Ziele zu erreichen.

Ganz im Bewusstsein, dass es stets mehr Zeit braucht, als es einem lieb ist, bringe ich mich in viele Aufklärungs- und Erklärungsgespräche ein, um stets einen gemeinsamen Nenner zu finden. Ich schaue mit grosser Zuversicht und dem notwendigen Respekt vor den grossen Herausforderungen in unsere gemeinsame Zukunft. Ich danke unserer Gemeinde für das in uns gesteckte Vertrauen.

### Marlies Salzmann, Sicherheit, Gesundheit, Abfall, Entsorgung & Friedhof



Ich bin gut in die zweite Amtsperiode gestartet. Wir sind gut aufgestellt und haben innerhalb des Gemeinderates und der Verwaltung eine gute und angenehme Zusammenarbeit. Wo hat es noch Potential, um besser zu werden? Wir müssen noch an unseren Sitzungen arbeiten, um kürzer, straffer und effizienter unterwegs zu sein.

Auf dem Friedhof wurde ein neuer Gemeinschaftsgrabstein gesetzt. Die alten Grabsteine wurden gemäss amtlicher Publikation definitiv entsorgt. Eine runde Pflanzenrabatte und die reparierten Bänke werten alles wieder ein bisschen auf.

Mit der DILECA (Dienstleistungscenter Amt) durfte ich die verschiedenen Entsorgungsstellen besichtigen, von der Kadaversammelstelle über die Grüngutverwertung bis zur Verbrennungsanlage Limeco in Dietikon. Es wurde darauf hingewiesen, dass immer noch viel zu viel Plastik im Grüngut landet. Tonnenweise muss Grüngut von der Ökopower AG in Ottenbach nach Dietikon in die Verbrennungsanlage transportiert werden.

Die Feuerwehr Rifferswil bekommt nächstes Jahr einen neuen Mannschaftsbus. Der alte hat nicht viele Kilometer, ist aber uralt und entspricht nicht mehr den heutigen Vorschriften.

Die Hauptübung am Chilbi-Samstag hat wieder viele Kinder zum Handanlegen und Mitwirken bewogen. Löschen und Wasserspritzen kommt immer gut an, und die Mannschaft mit ihrer Schutzkleidung hinterlassen Bewunderung und Respekt.

An dieser Stelle möchte ich der ganzen Mannschaft einmal mehr danken für die vielen Stunden, die jeder einzelne für unsere Sicherheit im Dorf leistet.

Die Polizei warnte uns von sogenannten „Reichsbürger“-Bürgern, die keinen Staat, Kanton, die Polizei und schon gar keine Gemeindeverwaltung anerkennen. Sie bezahlen die Rechnungen nicht und respektieren und befolgen keine Gesetze.

Im Ressort Gesundheit fanden schon die ersten Sitzungen mit der Spitex statt, ein grosses Thema sind immer wieder die hohen Kosten. Gesundheit und eine gute Zeit wünscht Euch allen Marlies Salzmann.

### Daniel Suter Soziales, Kultur & Sport



Mein Start war ähnlich einem Raketenstart: sehr zügig senkrecht in die Luft, in eine Sphäre, die für mich total neu war. Das Thema Ukraine war gerade brandaktuell und dementsprechend für mich als Sozialvorstand sofort Prio 1 im Kalender. Welcher übrigens seit Juli ziemlich voll ist. Eine tolle Unterstützung durfte ich vom Verein „RiffersZiel“ erfahren, bei dem die Mitglieder nicht nur mit guten Worten, sondern uns auch mit Taten zur Seite stehen. Sei es mit der temporären Aufnahme von Asylsuchenden, dem Einrichten von Wohnungen oder der Unterstützung der Geflüchteten.

Unsere jungen Rifferswiler 12+ möchte ich aber trotz oben genanntem Thema nicht im Stich lassen. Ich bin bereits daran, Kontakte zu knüpfen und Ideen zu sammeln, um einen Jugendraum in Riffi zu haben, welcher öfters als nur einmal im Monat geöffnet ist. By the way: Hey Jungs vom Dorfplatz, ich warte noch auf Euer Feedback ; - )

Auch das Ressort Kultur wird von mir gepflegt. Die Idee wieder mal ein grösseres Dorffest zu veranstalten, mit der Mitarbeit der Museumskommission, ist am reifen.

Das Thema ist „Mobilität“, mehr möchte ich an dieser Stelle noch nicht verraten. Wer Lust hat, im OK mitzuwirken, darf sich direkt bei mir melden.

Ich bin sehr froh, dass wir „Neuen“ auf die Erfahrung der „Bisherigen“ bauen können und eine Top-Unterstützung bekommen. Auf Fragen kriege ich immer brauchbare Antworten. Sei es aus der Kanzlei oder vom GR-Team. An dieser Stelle mal ein grosses DANKE! Ein Dank gilt auch meiner Familie, die mich während der Woche meist nur noch kurzzeitig sieht, da nach der Arbeit oft schon wieder eine Sitzung ruft. Oder ich während dem Nachtessen nicht wirklich anwesend bin, weil ich in Gedanken versunken schon wieder irgendetwas im Zusammenhang mit Riffi am planen bin.

Rifferswil lebt und ein reger Austausch untereinander findet statt, das ist alleweil die bisher geleisteten ca. 105 Stunden und 25 Anlässe wert. Gespannt schaue ich in die Zukunft und freue mich auf weiterhin konstruktive Gespräche.

## Reto von Schulthes, Tiefbau & Werke, Umwelt & Natur, Forst- & Landwirtschaft



Der Start in mein Leben als Gemeinderat war fulminant. Die Liste der Highlights ist bereits lange. Gleich als erste Aufgabe lag die Budgetplanung 2023 für mein Ressort mit 400 Positionen auf meinem Pult. Dies verhalf mir zu einem guten Überblick in meinem Ressort. Konkret wurde es im Bereich Trinkwasser. Die Trockenperiode in diesem Sommer haben wir ohne grosse Engpässe gut überstanden. Dies insbesondere, weil die Bevölkerung von Rifferswil sparsam mit dieser wertvollen Ressource umgegangen ist. Erfolgreich verlief auch die Inspektion unserer Wasserversorgung durch die kantonalen Behörden. Diese hat aber aufgezeigt, dass im Bereich Qualitätssicherung neue Standards gelten, die wir in den nächsten Jahren einführen müssen.

Im Bereich Abwasser erfolgte diesen Sommer die Zustandsaufnahme unserer Kanalisation. Die Resultate fliessen in den Werterhaltungsplan ein. Gestartet ist bereits die Planung für die Sanierung des Regenbeckens beim Abwasserpumpwerk.

Im Bereich Strassen läuft die Planung für die Sanierung der Albisstrasse. Es gilt unsere Interessen in diesem kantonalen Projekt zu vertreten. Auch ist nun zu klären, wie und was wir vom Verkehrskonzept Rifferswil umsetzen wollen. Es gibt da einige Hot-Spots in unserem Dorf. Und auch die regionale Verkehrsplanung ist im Rahmen der Tätigkeit der Zürcher Planungsgruppe Knonaueramt ein Thema.

Für die Energie und Umweltkommission konnten zusätzlich neue, sehr kompetente Mitglieder gewonnen werden. Ziel ist es nun, konkrete Massnahmen auszuarbeiten.

Bei all diesen Tätigkeiten kam der Bereich Land- und Forstwirtschaft zu kurz. Geplant sind Antrittsbesuche bei den wichtigsten Personen dieser Bereiche.

Das Ressort Tiefbau mag eine technische Angelegenheit sein. Die Themen sind griffig. Aber auch in meinem Ressort stehen Menschen im Mittelpunkt. In den ersten 100 Tagen habe ich sehr viel Zuspruch, Interesse und Dankbarkeit erfahren. Überaus motivierend ist die Zusammenarbeit mit der Werkleitung, der Kanzlei und dem Gemeinderat. So macht die Arbeit für Rifferswil grosse Freude!

## Yvonne Hurter Rechnungsprüfungskommission, Präsidium



Die Rechnungsprüfungskommission der politischen Gemeinde Rifferswil setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen (Legislaturperiode 2022-26): Präsidentin: Yvonne Hurter. Mitglied seit 2018, Präsidentin seit 2022, Vizepräsidentin: Susanne Gallmann Thommen, neu seit 2022, Aktuar: Willi Zeller, Mitglied seit 2014, Aktuar seit 2018, Mitglied: Christoph Hotz, neu seit 2022, Mitglied: Alexander Prechtel, neu seit 2022.

Die RPK ist neben dem Gemeinderat und der Schulpflege eine selbständige und unabhängige Behörde. Sie ist in erster Linie den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde gegenüber verantwortlich. Die RPK ist das finanzpolitische Kontrollorgan. Sie prüft den Finanzhaushalt nach finanzrechtlicher Zulässigkeit und finanzieller Angemessenheit. Sie beurteilt das Budget, die Jahresrechnung und alle weiteren Geschäfte, die finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde haben können. Die RPK in Rifferswil ist keine Geschäftsprüfungskommission, d.h. sie beurteilt lediglich die finanziellen Auswirkungen. Die RPK stellt der zuhanden der Gemeindeversammlung Antrag zur Genehmigung oder auch zur Ablehnung eines Geschäftes. Sollten gewisse Richtlinien nicht eingehalten werden, kann sie den Gemeinderat ermahnen. Bei ausserordentlich gravierenden Verstössen kann sie auch an den Bezirksrat gelangen. In dieser Legislaturperiode muss die RPK Rifferswil auch die Funktion der Rechnungsprüfungskommission der Sek Hausen übernehmen. Da diese die Gemeinden Hausen, Kappel und Rifferswil umfasst, wird die Funktion der RPK turnusgemäss weitergeleitet, für 2022-2026 sind wir an der Reihe.

Unsere erste Tätigkeit in dieser Legislatur war die Teilnahme an der Präsentation des Finanzplanes, an der wir auch unsere Anliegen äussern konnten. Als nächste Aufgabe erwartet uns die Beurteilung des Budgets 2023 und des Steuerfusses, damit wir unseren Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung stellen können.

Die Rechnungsprüfungskommission ermöglicht interessante Einblicke in die Finanzen unserer Gemeinde. Daher sind wir ans Amtsgeheimnis gebunden. So werden wir unsere Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehmen.

# Beschlüsse Gemeinderat



## Tiefbau

### Sanierung Regenbecken / alte ARA: Auftrag Planerleistung für Bauprojekt

Die ehemalige ARA Rifferswil wurde 2010 zu einem Pumpwerk umgebaut, welches das Abwasser der Gemeinde Rifferswil über Aeugst a. A. zur ARA Zwillikon/Affoltern a. A. pumpt. Sowohl durch den Kanton Zürich (AWEL) als auch durch die Betriebsgemeinschaft der ARA Zwillikon wurden der Gemeinde Rifferswil bauliche Auflagen erteilt, insbesondere:

- den alten Klärblock der ARA Rifferswil umzubauen, um diesen als zusätzliches Regenbeckenvolumen / Havariebecken nutzen zu können;
- steuertechnische Einbindung des Regenbeckens ins Verbandsnetz der ARA Zwillikon (Anpassung der Steuerung und elektromechanischen Ausrüstung);
- Einbau eines Siebrechens im Zulauf zum Regenbecken.

Überdies stammen die heutigen Becken und Pumpen noch aus der Zeit der Inbetriebnahme 1972 und sind teilweise in einem schlechten baulichen Zustand. Auch die SUVA-Vorschriften zur Arbeitssicherheit sind nicht eingehalten.

Insgesamt werden die Kosten der anstehenden Sanierungen auf CHF 250'000.- bis CHF 350'000.- geschätzt. In einem ersten Schritt muss nun ein Bauprojekt ausgearbeitet werden, auf dessen Basis das AWEL die Arbeiten bewilligen und die Gemeinde Rifferswil einen entsprechenden Kredit sprechen kann.

Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe für die Ausarbeitung des Bauprojektes (Planerauftrag für Gesamtleitung, Verfahren, Bau) an die Firma Porta AG, 8005 Zürich und für die Ausarbeitung der Elektroplanung an die Firma Prolewa Elektro-Engineering AG, 6034 Inwil vergeben und den entsprechenden Kredit in der Höhe von insgesamt CHF 42'110.70 gesprochen.

Des Weiteren wurde ein Rahmenkredit in der Höhe von CHF 8'000.- gesprochen, um die Untersuchung des Zustands der Betonkonstruktion offerieren und ausführen zu lassen.

## Hochbau

### Grundstück Kat. Nr. 877, Gerensteg 1a

Die Baubewilligung für den Abbruch des bestehenden Anbaus und den Neubau eines Heizungsraums mit Schnitzelheizung wurde erteilt.

### Grundstück Kat. Nr. 1434, Aemmetstrasse 4

Die gewässerschutzrechtliche Bewilligung zur Erstellung und Inbetriebnahme der Abwasseranlagen und die Wasseranschlussbewilligung für das Bauvorhaben Neubau Mehrfamilienhaus mit Garage und Carport wurden erteilt.

### Grundstück Kat. Nr. 1963, Hauptikerstrasse 17

Die Baubewilligung für die Erstellung einer Indach-Photovoltaikanlage wurde erteilt.

### Grundstück Kat. Nr. 1851, Zeisenbergstr. 4

Die Umgebungsgestaltung des Bauvorhabens Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage wurde genehmigt.

### Grundstück Kat. Nr. 1300, Tränkegasse 1

Die Baubewilligung für die Verschiebung der Abgasanlage für Holzspeicheröfen wurde erteilt.

## Sport und Freizeit

### Unterhalt des Ämtlerwegs

Der Gemeinderat hat der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Affoltern (GGA) für die nächsten 4 Jahre eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von jährlich CHF 200.- an den Unterhalt der Wanderwege und die Weiterentwicklung des Ämtlerwegs zugesichert.

## Soziales

### Ernennung von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrat der IKA KESB

Für die Amtsdauer 2022 bis 2026 wurde in den Verwaltungsrat der IKA KESB folgende Mitglieder gewählt:

Forster Renate (w), Mettmenstetten, bisher Hubli Zürrer Jeannette (w), Affoltern a.A., neu Müller-Angehrn Peter Bruno (m), Aeugst a.A., neu Schönbächler Anton (m), Hausen a.A., bisher Spillmann Ursula (w), Aesch (ZH), bisher

## Energie- und Umwelt

### Reduktion der Strassenbeleuchtung per 01.11.2022

Angesichts der aktuellen Diskussionen um die Energiemangellage sowie die übermässige Lichtverschmutzung hat der Gemeinderat entschieden, die Zeiten der Strassenbeleuchtung per 01.11.2022 auf das kantonale Minimum (Beleuchtungszeit bis 23.00 Uhr und ab 05.30 Uhr) zu reduzieren. Mit dieser Entscheidung möchte der Gemeinderat ein Zeichen setzen, Strom zu sparen und zugleich einen sinnvollen und wertvollen Beitrag zur Verringerung der Lichtverschmutzung zu leisten.



# Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 30. November 2022,  
Turnhalle Primarschule

Die Stimmberechtigten werden zu der am Mittwoch, 30. November 2022, in der Turnhalle des Primarschulhauses Rifferswil stattfindenden Gemeindeversammlung eingeladen.

19:30 Uhr: Politische Gemeinde Rifferswil  
Geschäfte:

1. Genehmigung Budget 2023
2. Festsetzung Steuerfuss 2023

Bemerkungen und Hinweise: Die detaillierten Unterlagen können ab Montag, 7. November 2022, auf der Gemeindeganzlei, Jonenbachstr. 1, 8911 Rifferswil, eingesehen und auf der Homepage [www.rifferswil.ch](http://www.rifferswil.ch) heruntergeladen werden. Kostenlose Zustellung auf Verlangen.

Anfragen i. S. von § 17 GG sind bis spätestens Ende Woche 45 schriftlich an den Gemeinderat einzureichen.

Gemeinderat Rifferswil

## Ohhhh Tannenbaum

Vor 323 Tagen wurde der Tannenbaum beim Dorfplatz abgeräumt. Doch wie jedes Jahr kommt er jeweils am letzten Samstag im November wieder als Christbaum in unser Dorf. Dieses Jahr verzichten wir aus Energiespargründen auf die Beleuchtung. Wenn aber jede sechste Person in Rifferswil eine kleine Solarlaterne spendet, hätten wir trotzdem einen erleuchteten Tannenbaum.

### Wer ist dabei?

Am Samstag, 26. November, 13 Uhr wird der Baum auf den Dorfplatz transportiert und in die Senkrechte gebracht. Frauen und Männer, die gerne mithelfen den Weihnachtsbaum aufzustellen, zu dekorieren oder für die Einweihung einen Glühwein oder Glühmost zu kochen, sind herzlich willkommen sich bei mir zu melden: [gp.christoph.luethi@rifferswil.ch](mailto:gp.christoph.luethi@rifferswil.ch), 079 302 05 94. Die Solarlaterne dürfen gerne ab 20. November beim Dorfbackofen in die bereitgestellte Harasse deponiert werden. Ich werde sie jeweils am Abend leeren.

Am 26. November, 17 Uhr soll es dann für Gross und Klein beim Christbaum auf dem Dorfplatz etwas Warmes geben und der Beginn der Adventszeit einläuten. Alle sind herzlich eingeladen!

Christoph Lüthi

## Artikelserie Museumskommission

### Wer kennt sich da noch aus?

In der letzten Ausgabe zeigten wir ein Werkzeug, das bis Ende der 1960er Jahre häufig anzutreffen war, heute aber weitgehend ausser Gebrauch ist.

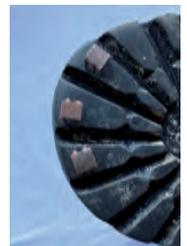
Dieses Mal präsentieren wir Gegenstände, die früher fast in jedem Haushalt anzutreffen waren, aber heute nur noch ausnahmsweise in dieser Form verwendet werden.

### Wozu dienten diese Gegenstände?



Schreiben Sie Ihre Antwort an [riffi-zytig@rifferswil.ch](mailto:riffi-zytig@rifferswil.ch). Sie werden namentlich genannt. Viel Vergnügen beim Herausfinden!

### Auflösung letztes Rätsel (Ausgabe Sep/Okt 2022)



Es handelt sich um ein Werkzeug, das für das Beschlagen der Schuhe mit Eisen verwendet wurde. Es gibt dafür verschiedene Namen: Beschlagfuss, Schuhmacherfuss, Schusteramboss, Schustereisen, Schusterbock usw. Schuhe waren teuer. So schützte man die Absätze und die Spitzen der Schuhe mit Eisenplättchen, die angenagelt wurden. Damit konnte man den Weg zum Schuhmacher hinauszögern und viel Geld sparen. Der Beschlagfuss fand aber nicht nur beim Schuhmacher Anwendung. Viele Haushalte hatten einen solchen. Ältere Semester mögen sich bestimmt noch erinnern, dass nach dem Kauf eines neuen Paares Schuhe vor der Verwendung zuerst die Metallplättchen festgenagelt wurden. Die richtige Antwort gewusst haben diesmal einige:

- Elia Vallini (11jähriger Schüler!)
- Tobi Hansson
- Elsbeth Müller
- Hans Schwendener

Wir gratulieren ganz herzlich.

Willi Zeller, Museumskommission Rifferswil

## Hohe Energiepreise bringen den lange verschlafenen Wandel

**Energie war bisher viel zu günstig. Es gab nie wirklich einen Anreiz, Bestehendes zu verändern, zu sanieren und Energie zu sparen. Endlich lohnen sich all die Dinge, welche bisher nur aus innerer Überzeugung gemacht wurden, auch finanziell. Die Realität zeigt, dass leider oft die kurzfristig günstigste Lösung umgesetzt wird.**

Schlagartig hat sich vieles verändert. Jedes Jahr teuer mit Öl oder Gas Diktatoren unterstützen? Besser einmal richtig isolieren und mit Fernwärme, Holz oder Wärmepumpe heizen.

Strom teuer vom Netz beziehen? Besser den eigenen Stromüberschuss von der Photovoltaikanlage verkaufen und damit fossile Brennstoffe aus dem Stromnetz drängen und Geld verdienen.

Teuer Benzin fürs Auto kaufen? Der folgende Vergleich eines VW Golf mit einem VW eGolf zeigt die Effizienz des Elektromotors (spritmonitor.de): Bei einem Benzinpreis von 2.- pro Liter dürfte der Strompreis pro kWh Strom 1.- CHF betragen, um so teuer wie mit Benzin zu fahren. Der Strompreis steigt nächstes Jahr von 14 Rappen auf 19 Rappen pro kWh. Mit einer Solaranlage liegt man bei ca. 10 Rappen pro kWh. So fährt man um einen Faktor 10 günstiger!

Solche Investitionen profitieren zudem von der aktuellen Inflation. Wenn alles teurer wird, ist es besser, das Geld sinnvoll auszugeben, als wenn es auf dem Konto den Wert verliert.



Da die Schweiz leider verpasst hat, die erneuerbare Stromerzeugung rechtzeitig auszubauen, kann es Sinn machen, die Solaranlage, vielleicht sogar mit Notstromversorgung, noch vor dem E-Auto oder einer Wärmepumpe zu priorisieren. Unser Dach liefert übers Jahr gesehen mehr Strom, als wir inklusive Auto verbrauchen. Den Überschuss speisen wir ein, mit diesem Überschussstrom können weite-

re Solarzellen gebaut werden. Reicht der Solarstrom im Winter? Nein. Windenergie liefert den grössten Teil des Stroms im Winterhalbjahr. Zusammen mit unseren Stauseen hat die Schweiz beste Voraussetzungen für eine nachhaltige Lösung unseres Energieproblems. Oder aber wir kaufen im Winter Kohle, Gas, Erdöl und Atomstrom ein.



Ein Windrad auf dem Albis? Ich würde mich freuen über den Anblick.

Wir sind in Rifferswil vorne mit dabei beim Wandel weg von Energiequellen, mit denen wir Diktatoren finanziert haben, hin zu Energiequellen, die uns autarker machen und das Geld breiter in der Gesellschaft verteilen. Fragt eure Handwerker, sie erleben gerade einen Boom. Wer weiss, vielleicht wechselt der eine oder andere Banker in die Solar- oder Heizungsbranche.

Ein paar Daten zu Rifferswil:

- Bei Solarstrom in % der genutzten Dachfläche liegt Rifferswil auf Platz 2 nach Knonau
- Bei erneuerbarem Heizen liegt Rifferswil dank Fernwärme auf Platz 2 nach Kappel
- Bei Elektroautos liegt Rifferswil auf Platz 1 vor Aeugst

Ich weiss, es ist einiges an Zeit und Geld notwendig, bis isoliert, neu geheizt und Strom auf dem Dach ist, aber ist es einmal vollbracht, macht es Sinn und Spass und ich wünsche allen, die es noch vor sich haben, viel Geduld und Erfolg.

Roman Haller

## Werkeln in der Milchstrasse

Albisstrasse 2, Rifferswil



### Kurs: Recycling-Zündwürfel basteln

Gebrauchte Eierkartons werden mit Hobelspänen und getrockneten Naturmaterialien gefüllt, mit Wachs aus alten Kerzen übergossen und dekorativ bestempelt. Die Zündwürfel sind ein ideales Geschenk zu Weihnachten oder ein sinnvolles «Mitbringsel» unter dem Jahr.

Kurs: Recycling-Zündwürfel basteln, Veranstalter: Milchstrasse, Verein «Nachhaltiges Rifferswil», Wann: Mittwoch, 7. Dezember von 14 -17 Uhr, Samstag, 10. Dezember von 9.30-12 Uhr, Kosten: freiwillige Spende für Unkostenbeitrag, Mitbringen: gebrauchte, leere 4er oder 6er Eierkartons, Alter: für alle von klein bis gross, Ort: Hofladen Milchstrasse, Albisstrasse 2, Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen

### Offenes Adventskranz-Binden

Hast du Lust, bei einer Tasse Tee, guter Gesellschaft und Weihnachtsmusik deinen eigenen Adventskranz zu binden? Dann komm am 24. November von 8.30-11.30 Uhr oder von 19-21.30 Uhr in die Milchstrasse. Kranzrohlinge, Bindedraht und Tannenkries stehen zur Verfügung. Den Rest überlassen wir deiner Kreativität! Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Momente in vorweihnachtlicher Stimmung.

### Werkeltreff - «Upcycle your life!»

Jeden 3. Dienstag im Monat heisst es «Upcycle your life!». Wir reparieren, nähen, stricken, schnitzen, tauschen Ideen, Dinge und Können. Manchmal werkeln wir unter Anleitung, manchmal bringt jeder sein eigenes Projekt oder kommt auf ein feines Getränk und einen Schwatz vorbei. Im Werkelchat wird informiert, was das nächste Mal los ist. Anmelden kannst du dich bei Steffi Haller 079 312 47 46. Der Werkeltreff findet jeweils von 19.19 bis ca. 22.22 Uhr in den Räumen der Milchstrasse, Albisstrasse 2, statt. Wir freuen uns auf 's Werkeln mit euch.

Angela, Steffi und Nadine

## KOLUMNE - NACHHALTIGKEIT



**VERENA-BARBARA GOHL**, Nachhaltiges Rifferswil

### Praktische Synergien im eigenen Haushalt

Im Hause meiner Eltern gab es drei Wohnungen. Im Erdgeschoss wohnten sie, in der Wohnung darüber ein befreundetes Paar, etwas jünger als meine Eltern. Allesamt helle, wache Geister, die interessiert am Leben teilnahmen. In jedem Zimmer ihrer Wohnungen stand ein Luftbefeuchter, der für die älter werdenden Schleimhäute Entlastung brachte. Im Wäscheraum des Kellers dafür ein Entfeuchter, damit die Bettwäsche trocknen konnte. Ebenfalls eine Waschmaschine mit dem obligaten Tumbler für alles, was nicht Bettwäsche ist. In den Räumen daneben stand für jedes der beiden befreundeten Paare eine eigene Tiefkühltruhe. Daneben noch ein eigener zweiter Kühlschrank, wo etwa Weisswein und Vorräte vom gemeinsamen Wocheneinkauf lagerten.

Aber beim Bahnhof Winterthur standen in 3 Minuten Gehdistanz vom Wohnhaus 7 Tage/Woche Einkaufsmöglichkeiten zur Verfügung.

Allesamt waren sie freundliche, bescheidene und solidarisch denkende Menschen. Das Bewusstsein reichte einfach nicht bis zu diesen Geräten.

Praktisch veranlagt wie ich bin, dachte ich immer: warum nicht die Wäsche über Nacht im Wohnzimmer, Gang oder anderen Räumen über einen Wäscheständer hängen? Das hilft den Schleimhäuten und es wären schon mal 10 Geräte weniger: Entfeuchter und Tumbler im Keller und die je vier Befeuchter in ihren Wohnungen. Es schont das Gewebe, riecht gut in der Wohnung, die Hände spüren die kühle Feuchtigkeit der Kleider und: Dieses klare Geräusch vom Ausschlagen von T-Shirt und Hose gebe ich persönlich nicht mehr her!

Was man da alles an gedanklicher und zeitlicher Energie sparen könnte! Man muss keines der 10 Geräte warten, entkalken, nach neueren energie-effizienteren Umschau halten... man macht es einfach kurz selbst mit den eigenen Händen. Immer wieder.

Punkto Vorräte: Die Gemeinde Rifferswil stellt seit Urzeiten auf dem Schulgelände eine Kühlkammer für die Dorfbewölkerung zur Verfügung. Preis pro Fach (seit mind. 30 Jahren!): Fr. 20.-/Jahr. Wenn das nicht nachhaltig ist!

# Chilbi 2022

**Schlechtes Wetter an der Rifferswiler Chilbi? Dieses Jahr liess uns die Sonne im Stich. Nichtsdestotrotz waren Klein und Gross zahlreich auf den Beinen und haben gut gelaunt das grosse Angebot genutzt.**

Am Samstag begann die Chilbi traditionell mit der Feuerwehrübung. Anschliessend eröffnete die Festwirtschaft, bevor pünktlich um 14 Uhr die Chilbi ihre Tore öffnete. Die Kinderstände verzauberten den Dorfplatz wieder zu einem magischen Ort – viele wunderbare Ideen wurden kreativ und engagiert umgesetzt!



Für das leibliche Wohl war an beiden Tagen ebenso gesorgt wie für die vielseitige musikalische Unterhaltung. Die Festwirtschaft des Torfländer-Solexclubs erfreute sich grösster Beliebtheit, denn das Angebot liess keine Wünsche offen. Vielen Dank für euren tollen Einsatz!

Auch bei den Kinderständen konnte man sich wunderbar mit feinem Essen versorgen. Salziges und Süsses, Heisses und Kaltes durfte in grosser Auswahl genossen werden. Und durch all die typischen Chilbi-Geräusche klangen immer wieder besonders schöne Töne über den Platz – Auftritte des Riffi-Chors und des Drehorgelmanns am Samstag sowie der Harmonie Hausen unter Mitwirkung der Beginners Band und den Alphorn-Freunden von und mit Sigi Merz am Sonntag, bereicherten das Programm an beiden Tagen.

Den Samstagabend liess man im Festzelt bei mitreissender Musik der 70's Coverband "The Mix", an der Feuerwehrbar oder in der Jugend-Disco die Chilbi gesellig ausklingen. Eine Unterbrechung des Abends der besonderen Art fand mit der poetischen Feuershow des "Circo Fuoco" statt: Eine charmante Artistin zog mit ihrer Show viele begeisterte Augenpaare auf sich – trotz strömenden Regens wurden wir mit einer beeindruckenden Feuershow verwöhnt, die das



begeisterte Publikum mit tosendem Applaus verdankte. Am Sonntagmorgen fand der ökumenische Gottesdienst ausnahmsweise in der Kirche statt und es durfte eine Taufe gefeiert werden. Danach öffnete das beliebte Chilbi-Café und verwöhnte uns gut geschützt unter grossen Schirmen mit feinem Kaffee und tollem Gebäck aus den Rifferswiler Backöfen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die einen Beitrag zum Kuchenbuffet geleistet haben – die Auswahl beeindruckend, für jeden Geschmack war etwas dabei. Auch bei der Auswahl der Chilbi-Attraktionen konnte beinahe jeder Wunsch erfüllt werden – vom Chasperltheater, Ponyreiten und Luftballonfiguren-formenden Clown bis hin zum dynamischen Aerotrim, den Solex-Ausfährthli, dem Kräfteressen beim Gladiator-Spiel und ganz vielem

Dazwischen, war das Angebot riesengross und äusserst abwechslungsreich. Wir möchten uns herzlich bedanken für euren Besuch, eure Mithilfe und Unterstützung, ohne die das alles nicht möglich wäre, ebenso für eure grosszügigen Spenden und Gönnerbeiträge. Ein ganz herzlicher Dank geht auch an alle Bewohner rund um den Dorfplatz, den Volg und ans Pöschthli, die sich mit den Einschränkungen, die die Chilbi mit sich bringt, arrangieren. Bei einem so grossen Miteinander sagen wir auch in diesem Jahr wieder laut und deutlich von ganzem Herzen "Dankeschön"!

Die Chilbi-Kommission freut sich bereits jetzt auf die Planung der nächste Ausgabe und wäre dankbar, wenn sie hierfür zusätzliche Unterstützung bekäme. Wer gerne auf der organisatorischen Seite Teil dieses besonderen Anlasses werden möchte, ist hiermit herzlich eingeladen sich bei Rahel Haldimann (Tel: 079 771 49 76 / E-Mail: rahel.haldimann@gmail.com) zu melden.

## Rangliste Bogenschiessen 2022

Erwachsene SA: Tobi (27 P.), Patrick und Kathrin (je 22 P.), Corina (21 P.), Kinder SA: Leandra (35 P.), Arvo (32 P.), Marvin (27 P.)  
 Erwachsene SO: Tobi und Simon (je 26 P.), Yves und Raphie (je 23 P.)  
 Silvie (22 P.), Kinder SO: Carlo (28 P.), Harun (24 P.), Valentina und Flurin (je 23 P.)

## Rangliste Bobbycar-Rennen 2022

Samstag: 1. Levi (0:20:34 Min.), 2. Dario (0:22:37 Min.), 3. Andrin (0:24:62 Min.), Sonntag: 1. Andrin (0:22:13 Min.), 2. Max (0:23:59 Min.), 3. Nico (0:26:13 Min.)

Chilbi-Kommission

## Die Genossenschaft Restaurant Post informiert: Aufbruch

Nach dem Aufruf in der Riffi Zytig um Unterstützung haben wir viele positive Meldungen erhalten. Der Vorstand spürt den grossen Rückhalt bei Genosschafterinnen, Genosschafter und der breiten Bevölkerung und ist darüber sehr dankbar.

Viele wertvolle Vorschläge sind eingegangen, neue Genosschafterinnen und Genosschafter haben sich gemeldet und bisherige haben weitere Genossenschaftsanteile gezeichnet. Eine grosszügige und einige kleinere Spenden sind ebenfalls eingegangen. Für all dies sind wir sehr dankbar. Wir werden weitere Gespräche führen und Massnahmen einleiten, damit die Genossenschaft in keinen Liquiditätenspass gerät. Auch sind wir weiterhin sehr dankbar für jegliche Unterstützung, ob gross oder klein.

Unsere Bankverbindung lautet:

Zuger Kantonalbank, Bahnhofstrasse 1, 6301 Zug,  
Clearing 00787, IBAN CH05 0078 7785 0605 1509 2

Froh sind wir über die Tatsache, dass wir uns mit dem bisherigen Pächter über eine Beendigung des Pachtverhältnisses per Ende Jahr einigen konnten. Die Vereinbarung beinhaltet auch die finanziellen Verbindlichkeiten sowie die Übergabemodalitäten. Der Pächter freut sich noch auf Reservierungen für Weihnachtsfeiern oder Feste bis Ende dieses Jahres.

Für den Vorstand hat nun das Finden einer neuen Pächterin oder eines neuen Pächters höchste Priorität. Wir wünschen uns eine Person, die für ihre Gastfreundschaft bekannt ist und sich gleichermassen über Besuche von Geniessern, Handwerkern, Familien sowie Vereinen freut. Des Weiteren wird der Vorstand den bestehenden Business Plan überarbeiten sowie einen Finanzplan für die Übergangszeit erstellen, um den Fortbestand der Genossenschaft gewährleisten zu können.

Unterstützen Sie uns bitte weiterhin im Bestreben, unser Restaurant im Dorf zu erhalten, welches Teil der Rifferswiler Identität ist und einen aktiven Beitrag fürs Dorfleben erbringt.

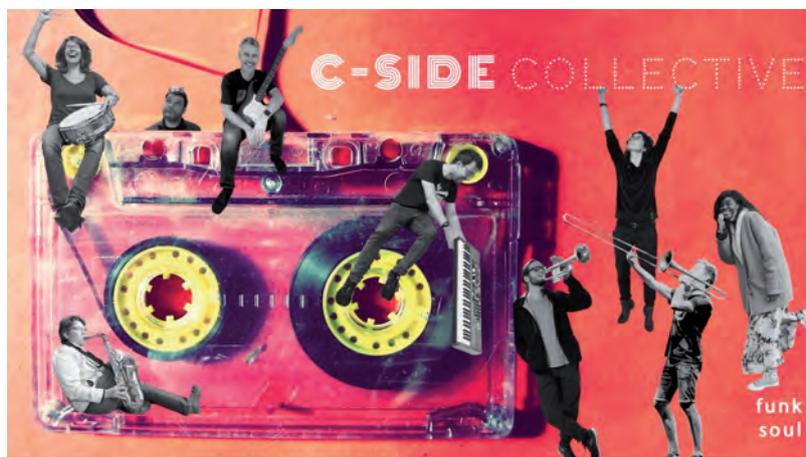
Haben Sie Anregungen, Fragen oder möchten Sie mehr erfahren? Kontaktieren Sie mich gerne persönlich.

Für den Vorstand, Daniel Schneider  
E-Mail [8911@genossenschaftpost.ch](mailto:8911@genossenschaftpost.ch)

Homepage [www.genossenschaftpost.ch/genossenschaft](http://www.genossenschaftpost.ch/genossenschaft)

## C-SIDE COLLECTIVE

Samstag, 5. November, 20 Uhr im Saal Pöschtl  
Rifferswil, Bar ab 19.30 Uhr, Kollekte



In der neunköpfigen Band aus der Region Zürich spielen zwei Wunsch-Rifferswilerinnen.

C-SIDE COLLECTIVE haben sich lässigen Funk und Soul Grooves verschrieben. Musik von Künstlern wie The Buttshakers, Electro Deluxe, Jamiroquai, Ben L'Oncle Soul, Haggis Express, The Budos Band und vielen anderen.

Platzreservation bitte per sms 079 101 77 25 – wir freuen uns auf Euch!

Barbara Langsdorf und Claudia Bischoff

## Adventsfenster 2022

Wir freuen uns sehr über das grosse Engagement, das sich in unserem Dorf auch wieder bei der Teilnahme vieler Bewohner:innen an den Adventsfenstern zeigt.

Ein ganz herzliches Dankeschön euch allen, die ihr den Advent in Rifferswil wieder zu einer besonders geselligen und gemütlichen Zeit werden lasst!



In der Beilage findet ihr eine Liste mit allen Adventsfenstern, teilweise als stilles Wunderwerk, teilweise mit genüsslichem Event für alle Sinne.

Hängt den Kalender an eure Kühlschränke und Magnetwände, denn wir freuen uns, euch an verschiedenen Apéros und anderen Events anzutreffen. Falls es euch dabei grad selber reizt, nächstes Jahr auch mit einem Adventsfenster dabei zu sein, dürft ihr uns das gerne mitteilen. Dann kommen wir gerne im nächsten Herbst auf euch zu.

Silvie Weber und Franziska Michel

## Verein «Dorfkino Rifferswil»

Samstag, 5. November, 20 Uhr, Engelscheune

Nach der französischen Komödie «Monsieur Pierre geht online», dem Dokumentarfilm «Unser Boden, unser Erbe», und dem Open-Air-Kinoanlass mit der Romanze «Im Juli» lädt der Verein Dorfkino Rifferswil am Samstag, 5. November, um 20 Uhr, ein weiteres Mal in die Engelscheune zu einem Filmabend mit Apéro ein.

Auf dem Programm steht eine österreichische Tragikomödie aus den 90er-Jahren mit zwei bekannten Kabarettisten in der Hauptrolle.



### Wer errät den Filmtitel?

Schreibe an [info@dorfkino-rifferswil.ch](mailto:info@dorfkino-rifferswil.ch)! Unter allen Gästen, die wir am 5. November begrüßen dürfen und die vorab den richtigen Filmtitel erraten und an uns gesendet haben, verlosen wir an diesem Abend einen Preis!

Matthias Plenk und Heinz Waldvogel,  
Verein «Dorfkino Rifferswil»

## Oberämtler Chor

Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger!



Die Proben finden mittwochs von 20-21.45 Uhr im Singsaal des Sekundarschulhauses in Hausen am Albis statt. Katrin Müller (s. Bild), ausgebildete Chorleiterin, Organistin und Primarlehrerin leitet seit 2016 den Chor mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen.

Unser gemischter Chor entstand 2010 aus dem Zusammenschluss des Männerchores und des Frauenchores Hausen am Albis. Seither sind Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Säuliämtler Gemeinden dazugekommen. Aktuell zählt der Chor ca. 30 Mitglieder.

Wir legen Wert auf ein abwechslungsreiches Liedgut und verfügen über ein interessantes Repertoire vom einfachen Volkslied bis zum aktuellen Hit.

Alle zwei Jahre führen wir ein Abendprogramm in Hausen auf. Dazu kommen verschiedene Auftritte wie Adventsingen, musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Teilnahme an Gesangsfesten. Auch Probeweekends und Chorreisen gehören zu unserem Chorleben.

Fühlst Du Dich angesprochen und möchtest gerne mehr über den Chor erfahren? Ganz unverbindlich kannst Du an einer Probe teilnehmen.



Auskunft erteilen gerne unsere Dirigentin Katrin Müller, Tel. 043 466 55 48 und unsere Präsidentin Maria Frick, Tel. 044 760 20 16. Oder schreibe uns an [info@chorhausenalbis.ch](mailto:info@chorhausenalbis.ch).

Maria Frick

## Sonntag, 11. Dezember, ab 10.30 Uhr, Dorfplatz

Der Herbst hält unverkennbar Einzug, und schon bald wird es wieder so weit sein, dass bereits zum 25. Mal am zweiten Sonntag im Dezember weihnächtliche Marktstände auf dem Dorfplatz von Rifferswil stehen werden. Am Sonntag, 11. Dezember findet unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt.

Anfangs Jahr war ungewiss, ob der Weihnachtsmarkt in Rifferswil sein Jubiläum überhaupt feiern kann, nachdem drei langjährige OK-Mitglieder den Rücktritt bekannt gegeben hatten. Wir haben es jedoch geschafft, neue OK-Mitglieder zu gewinnen und sind stolz, dass wir so den Markt auch im Jahr 2022 realisieren können. Das OK besteht aktuell aus 5 Privatpersonen, welche in viel freiwilliger Arbeit diesen Markt auf die Beine stellen.

Da das Organisieren des Marktes von Jahr zu Jahr teurer wird (Inserate, Gesuche, Bewilligungen etc.) und die letztjährigen Corona-Massnahmen unserem Weihnachtsmarkt-Konto arg zugesetzt haben, mussten wir nach über 20 Jahren zum ersten Mal die Standmieten erhöhen.

Mehr als 50 Aussteller:innen werden ihre vorwiegend handgemachten Sachen von 10.30-17 Uhr zum Kauf anbieten. Viele verschiedene und feine Verpflegungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung. Zudem bietet der Weihnachtsmarkt tolle Attraktionen:

- 10.30 – 17.00 Uhr Marktbetrieb
- 10.30 – 17.00 Uhr Ausstellung der Museumskommission im Engelsaal «Krippen und Spielzeug von gestern», auch die Krippe in der Kirche kann besucht werden.
- 10.30 – 16.00 Uhr Drehorgelmann (mit Pausen)
- 12.45 – 13.15 Uhr Platzkonzert des Chors «Riffi Singt»
- 14.00 – 15.30 Uhr Besuch vom Samichlaus und Schmutzli
- 17.00 Uhr Konzert Harfenensemble (Harfenschule Stefanie Haller) und Duo Larkin in der Kirche

Für die Anwohner:innen wird es kein ruhiges Wochenende. Ohne ihre Grosszügigkeit und ihre Mithilfe wäre es nicht möglich, diesen weit herum sehr beliebten Weihnachtsmarkt zu realisieren. Wir danken für das Verständnis, wenn Autos, Marktstände oder Installationen etwas den Weg versperren.

Wie jedes Jahr beginnen wir am Samstag, ab 13 Uhr mit dem Aufstellen der Marktstände. Richtung Ankengasse und Winkel werden, wie auch schon in den vergangenen Jahren, Marktstände stehen.

Die Anwohner:innen werden gebeten, ihre Autos vorher woanders zu parkieren (wie Vorjahr).

Dies betrifft:

- Parkplatz vom Rosenholz
- Parkplatz hinter der Tankstelle
- Haus Salamon (im Hof werden auch Marktstände stehen)
- Parkplatz von den Mietwohnungen des Volg-Ladens
- Parkplatz vor dem Volg-Laden
- Ecke Dorfplatz / Ankengasse

Die Zufahrt vom Dorfplatz her Richtung Winkel und Ankengasse wird ab Samstag, 13 Uhr gesperrt sein.

Der Verkehr erfolgt am Sonntag auf der Jonenbachstrasse zwischen der Verzweigung Hauserstrasse und der Verzweigung Dorfplatz im Einbahnverkehr. Der Postautobetrieb der Linie 223 ist gewährleistet.

Die Besucher haben die Möglichkeit auf der Kappelerstrasse zu parkieren, welche ebenfalls im Einbahnverkehr geführt wird. Bitte nicht auf dem Parkplatz des Restaurants Schwiizer Pöschli parkieren, dieser steht nur für Kundschaft des Restaurants zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass sämtliche Aktivitäten rund um den Markt mit dem OK abgesprochen sein müssen. Vielen Dank.

Für Ihre Mithilfe danken wir im Voraus bestens. Wir wünschen eine schöne Adventszeit und bereits jetzt schon viel Freude an unserem wunderschönen Weihnachtsmarkt.

OK Weihnachtsmarkt, Monika Covucci, Daniel Sennhauser, Franziska Michel, Lia Neziri, Heinz Waldvogel

ANZEIGE



**Am  
Weihnachtsmarkt  
oder jederzeit online  
für Sie da**

[www.nalachocolate.com](http://www.nalachocolate.com)

## Räbeliechtli-Abig

Freitag, 4. November, ab 17.30 Uhr,  
Schulhausplatz

Die Tradition des Räbenschnitzens geht weit zurück und hat ihre Wurzeln in der Zeit der Kelten um die Zeitenwende: Im Spätherbst wurde mit Lichtern und Gebäck den Geistern für die gelungene Ernte gedankt. Auch in Riffi wird diese Tradition hochgehalten.

Der dritte Räbeliechtli-Abig steht vor der Türe und schon bald entstehen aus vielen Räben wunderschöne Laternen, die am Räbeliechtli-Abig unser Dorf in ein stimmungsvolles Lichtermeer verwandeln. Bei einem Spaziergang durch die Gassen und Strassen können die zauberhaften Räben an den Häusern und in den Gärten entdeckt und bestaunt werden.



### Kinderumzug

Die Schule führt einen Räbeliechtli-Umzug durch, an dem die Kinder ihre Räbe-Laternen ausführen können. Start ist um 17.30 Uhr beim Schulhausplatz. Der Umzug führt über die Jonenbachstrasse, via kleine Bach-Brücke in das Winkelquartier, den Winkel hoch, nach rechts auf die Zeisenbergstrasse, über den Zeisenberg in die Engulgasse und dann nochmals über die Jonenbachstrasse und auf dem Trottoir zurück zur Schule. Vor dem ehemaligen Feuerwehrdepot beim Schulhaus werden Lieder gesungen. Ende des Umzugs ist um ca. 18.30 Uhr.

### Räbeliechtli-Fest

Für ein gemütliches Beisammensein lädt der Elternrat ab 17.30 bis 21 Uhr das ganze Dorf zu Speis und Trank auf den Schulhausplatz ein (bitte Tasse/Becher selber mitbringen).

### Räbeverkauf

Schmücken Sie ihr Haus und ihren Garten mit Räbeliechtli, Laternen und Kerzenlicht! Die Räben und Teeliechtli können ab Mittwoch, 2. November ab 8 Uhr bis Freitagmittag, 4. November bei der Schule Rifferswil bezogen werden. Preis für 1 Räbe inkl. 1 Teeliechtli: 2 Franken.

**Helferinnen und Helfer gesucht - 1600 Räben warten darauf ausgehöhlt, beschnitzt und im ganzen Dorf verteilt zu werden. Machen Sie mit!**

Der Elternrat freut sich über jede helfende Hand. Bitte melden Sie sich bis zum **Montag, 31. Oktober via E-Mail [raebeliechtli.riffi@gmail.com](mailto:raebeliechtli.riffi@gmail.com)** beim OK und teilen Sie mit, wo und wie Sie helfen können:

- **Gemeinsames Räben aushöhlen, schnitzen:** Mittwoch und Donnerstag jeweils am Vormittag, Nachmittag oder Abend oder Freitagvormittag. Am Mittwochnachmittag sind auch Kinder zum Mithelfen herzlich willkommen.
- **Festplatz einrichten:** Freitagnachmittag 14-16 Uhr
- **Räben in die Quartiere verteilen und Kerzen anzünden:** Freitagnachmittag ab 16 Uhr
- **Getränke und Essensstand betreuen:** Freitagabend ab 17.15 Uhr
- **Kuchen backen fürs Dessertbuffet**
- **Festplatz abbauen:** Samstagvormittag

Der Elternrat wird dann allen Helferinnen und Helfern den Einsatzplan mit den genauen Uhrzeiten zukommen lassen.



Geniessen Sie die Stimmung am Freitagabend bei einem Spaziergang und lassen Sie den Abend auf dem Schulhausplatz ausklingen. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Räbeliechtli-Abig.

OK Räbeliechtli

# Riffi singt - Christmas unplugged Konzert

Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, Ref. Kirche



Voller Erwartung und Vorfreude trittst du hinein. Und befindest dich sogleich in einer angenehm gemütlichen "unplugged" Atmosphäre. Gleich beginnt ein wundervoller Riffi singt Konzert-Abend.

An diesem legen wir dir unsere eigene Freude am Singen und die grossen Gefühle bewegender Songs mitten in dein Herz.

Eintritt frei (Kollekte). Im Anschluss an das Konzert „Aprés Sing“ Party auf dem Dorfplatz. Chorleitung: Tanya Birri.

Stell' dir kurz folgendes vor: Draussen ist es bereits kalt, bald steht der erste Advent vor der Tür. Und damit das Winterkonzert von Riffi singt. Du steigst, mit Halstuch und Mantel warm eingemummelt, die alte Steintreppe rauf zur Riffi-Kirche. Oben bleibst du für einen Moment stehen und erfreust dich über diesen schönen Anblick unserer hübschen Riffi Kirche.

Vorschau: „Knonaueramt singt - Mitsingkonzert“, Sonntag, 27. November 2022, 17:30h ref. Kirche Hausen, Eintritt frei

Tanya Birri

## Adventsfenster 6. Dezember: Mier bsueched dä Samichlaus im Wald!

Die Spielgruppenleiterinnen der Waldspielgruppe laden gemeinsam mit dem Verein Kleinkinder Rifferswil zum Adventsfenster vom 6. Dezember ein.

Wo: Am Waldspielgruppenplatz Rifferswil im Rohrholz (Treffpunkt beim Füdlibaum) besucht uns der Samichlaus.  
Wann: Der Anlass im Wald findet in zwei Gruppen statt: 1. Gruppe 16.00 Uhr, 2. Gruppe 17.00 Uhr.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nötig, damit wir für jedes Kind einen Grittibänzen dabei haben. Bitte schicke deine Anmeldung mit Anzahl Kinder und welche Gruppe ihr bevorzugt bis spätestens 29.11.2022 per Mail an: [verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com](mailto:verein.kleinkinder.rifferswil@gmail.com)

Auch in diesem Jahr organisiert der Verein Kleinkinder Rifferswil einen kleinen Aperó-Schmaus vor Ort: für Punsch, etwas Glühwein und ein paar Knabbereien ist gesorgt, bringt dazu bitte einfach eure eigenen Becher mit. Wer mag, darf gerne ein „Sprüchli“ oder „Versli“ für den Samichlaus auswendig lernen.



Die Samichlausfeier ist vor allem für die Kleinkinder bis zur 1. Klasse gedacht, gerne dürfen aber auch ältere Geschwister mitkommen. Wir freuen uns auf euch!

Marika Wehrli, Nina Kehrli & Cinzia Schefer  
(Waldspielgruppe)

Janine Bereuter, Lena Hegnauer & Cinzia Schefer  
(Verein Kleinkinder Rifferswil)

## Die 3./4. Klasse erlebte einen Schulmorgen in der Gärtnerei

An einem Montagmorgen waren wir in der Gärtnerei Reichenbach. Wir marschierten zu Fuss nach Hausen und dort angekommen, durften wir zuerst einmal Pause machen. Wir durften zu den Ziegen ins Gehege, Hühner hochheben, Feigen probieren und Fussball spielen.



### Wie Bäume und Sträucher vermehrt werden

Veronika Albrecht hat uns danach erklärt, wie die Bäume und Sträucher vermehrt werden. Beim Apfelbaum nimmt man zuerst einen wilden Baum und tut darauf einen Ast von einem Baum, der grosse Äpfel gibt, aufpfropfen. Bei manchen Bäumen und Sträuchern steckt man Stöckchen von einem Ast in die Erde und die Pflanze macht Wurzeln und wächst. Veronika hat uns auch erklärt, wie die Bienen die Blüten bestäuben. Dazu müssen sie von Blüte zu Blüte

fliegen. Ohne die Bienen würden manche Pflanzen keine Früchte machen. Immer wenn eine Biene auf einer Blüte landet, bleibt ein Bisschen Blütenstaub an ihren Beinen hängen. Man nennt dies «Höschen».

### Wie man professionell einpflanzt

Nach den Erklärungen durften wir selber Lavendel einpflanzen. Zuerst mussten wir die Komposterde zerreiben, damit keine grossen Stücke mehr drin sind. Mit der einen Hand machten wir dann eine Schaufel und taten drei «Hampeln» Erde in den Topf. Beim Lavendeltöpfchen drückten wir an den Seiten, nahmen vorsichtig die Pflanze heraus, zupften an den Wurzeln und stellten die Pflanze in die Mitte des grossen Topfes. Die eine Hand drehte dann den Topf, während die andere Hand Erde reinschaufelte, bis der Topf überfüllt war. Damit die Erde runtergeht, drückten wir die flache Hand ringsum am Rand des Topfes bis unten hinein. Am Schluss musste die Erde eine Fingerbeere unterhalb des Topfes enden.

### Maschinen verrichten die Arbeit

Herr Reichenbach hat zwei sehr komplizierte Maschinen erfunden, die beim Gärtner helfen. Die eine Maschine wird von einem Satelliten gesteuert und man kann so ziemlich alle Gärtnerwerkzeuge an sie anhängen. Sie wird zum Beispiel zum Jäten und Anhäufeln gebraucht. Die zweite Maschine ist für den Kompost zuständig. Sie lockert ihn, damit mehr Sauerstoff hineinkommt.

Allen hat es Spass gemacht und für Gärtner:innen ist die Gärtnerei Reichenbach sehr zu empfehlen.

## Der Schulweg entlang der Baustelle Obstgarten

Die Situation bei der Baustelle Obstgarten verunsichert und begeistert zugleich. Besonders betroffen sind die Kinder, welche täglich mehrmals auf ihrem Schulweg an den ein- und ausfahrenden Lastwagen vorbeimüssen und teilweise verunsichert sind, wie sie sich gegenüber dem Schwerverkehr richtig verhalten sollen. So eine Baustelle ist aber immer auch etwas Spannendes, was bei so mancher «Gwundernase» Begeisterung und Staunen auslöst und nicht selten dazu führt, dass der Schulweg etwas länger dauert. Eine Begeisterung, die man den Kindern auf keinen Fall nehmen soll. Damit der Schulweg aber für alle trotzdem möglichst sicher bleibt, steckten Behördenvertreter der Schulpflege und des Gemeinderates gemeinsam mit der Bauleitung die Köpfe zusammen, um nach geeigneten Lösungen zu suchen. Daraufhin wurde als erste Sofortmassnahme das Trottoir mit einer Bauabschränkung von der Strasse getrennt, um einerseits die Schulkinder aber auch alle anderen Strassenbenützer:innen auf die temporäre Gefahr hinzuweisen. Weiter wurde die Baustellensignalisation aus dem Bereich des Trottoirs verschoben, damit diese nicht zu unnötigen Engpässen führten. Be-

sonderer Dank gilt hier den angrenzenden Landbesitzern für ihre Mithilfe. Weiter organisierte die Schulpflege eine «Lastwagen-Schulung» für die Schulkinder. Thema: 'toter Winkel'. Die **Fahrschule Chresta** aus Affoltern am Albis besuchte uns hierfür mit einem ihrer Lastwagen auf dem Pausenplatz. Zuerst führte der Fahrlehrer die Kinder um den Lastwagen und erklärte ihnen alle gefährlichen Punkte. Anschliessend durften die Kinder ins Cockpit hochsteigen und die restlichen Klassenspänlis im toten Winkel verschwinden sehen. Nebst ihrem Erstaunen, dass es überhaupt einen toten Winkel gibt und wo der sich befindet, verblüffte die Kinder vor allem das hocharhabene Gefühl, welches die Sicht aus der Kabine des Lastwagens bei ihnen auslöste. Ziel der Schulung war es, die Kinder für die Baustellensituation zu sensibilisieren. Wir sind froh, wenn Sie uns dabei weiter unterstützen, das Thema zuhause durch Gespräche wachhalten und ihre Kinder, wenn nötig, auf ihrem Schulweg begleiten. Spannend ist übrigens auch eine Diskussion darüber, wo sich der tote Winkel beim Fahrzeug denn genau befindet... 😊

Die Schulpflege, Pascal von Allmen

# Evaluation der Schule Rifferswil: Wohlbefinden und Interesse

Die Rifferswiler Kinder fühlen sich ausgesprochen wohl in der Schule: die Schule stärkt die Gemeinschaft mit vielfältigen Aktivitäten und ist bestrebt, alle Schulkinder zu integrieren. Sie übergibt den Schüler:innen angemessen Mitverantwortung.

Die Schülerinnen und Schüler finden den Unterricht interessant: die Lehrpersonen sorgen mit angemessenen Massnahmen für ein lernförderliches Klassenklima. Sie gestalten die Lektionen klar strukturiert sowie kompetenzorientiert. Der Unterricht ist passend auf die Lernziele angepasst.

Ebenso wie die Kinder bewerteten auch die Eltern diese beiden Qualitätsansprüche mit sehr gut. Das freut mich besonders, sind doch Wohlbefinden in der Schule und ein interessant gestalteter Unterricht die Bedingungen schlechthin, damit Lernen gelingen kann.

Die Fachstelle für Schulevaluation des Kantons Zürich überprüfte weitere 7 Qualitätsansprüche der Schule Rifferswil (siehe Kasten). Beinahe allen Qualitätsansprüchen wurde eine fortgeschrittene Praxis attestiert. Sie erfüllen den Qualitätsanspruch umfassend.

Alle fünf Jahre wird durch die Fachstelle die organisatorische und pädagogische Qualität der Volksschulen geprüft. Grundlagen für die Bewertung bilden zahlreiche Dokumente der Schule, schriftliche Befragungen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen, Interviews mit diversen Anspruchsgruppen, inkl. Schulbehörde sowie Unterrichtsbesuche. Durch diese systematische, breit ausgelegte Erhebungspraxis wird die Qualität der Schule - sowie im speziellen die Unterrichtswirksamkeit - einer unabhängigen Fachexpertise unterzogen.

Nebst dieser Bewertung werden der Schule anhand konkret beschriebener Handlungsfelder gezielte Impulse für die Weiterentwicklung empfohlen. Diese werden wir in geeigneter Weise in unsere Legislaturziele einfließen lassen.

Der Gemeinderat und die Schulpflege gratulieren zu diesem sehr guten Resultat und danken herzlich für die professionelle, engagierte Arbeit zum Wohle der Schulkinder und ihrer Bildungsentwicklung.

Sie können den vollumfänglichen Evaluationsbericht auf der Homepage der Schule gerne einsehen.

Charlotte Decrusch  
Schulpflege, Präsidium

## Evaluierte Qualitätsansprüche

- Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schüler:innen aufmerksam und gezielt in ihrem individuellen Lernprozess. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt systematisch und bedarfsgerecht.
- Das Schulteam nutzt ein breites Repertoire an formativen und summativen Beurteilungsformen für eine förderorientierte Beurteilung. Absprachen und gemeinsame Lernzielkontrollen ermöglichen eine vergleichbare Leistungseinschätzung
- Die Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht unterschiedlich gezielt ein. Die Schule fördert mit einzelnen Massnahmen einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.
- Das Schulteam arbeitet zielgerichtet und verbindlich in klar definierten und aufeinander abgestimmten Gefässen an gemeinsamen Vorhaben. Den Austausch zur Förderung der Schulkinder gestalten die Lehr- und Fachpersonen zuverlässig.
- Die Personalführung erfolgt zielorientiert, die pädagogische Steuerung verbindlich und zukunftsorientiert. Eine gute Organisation sowie eine verlässliche Kommunikation unterstützen einen funktionierenden Schulalltag.
- Die Schule orientiert sich an Entwicklungsthemen des Schulprogramms und verfügt über konkrete Zielsetzungen. Vorhaben geht das Team grundsätzlich strukturiert an, Überprüfung und Sicherung sind teilweise systematisch implementiert.
- Die Eltern erhalten zuverlässig Informationen über schulische Belange. Ihre gewinnbringende Mitwirkung an der Schule ist gut etabliert. Die Lehrpersonen kommunizieren angemessen zu Klasse, Unterricht und Lernstand der Schulkinder.



### Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Freitag, 25. November 2022, 19.30 Uhr

Ort: 8926 Kappel am Albis, Gemeindesaal

Traktanden: Genehmigung des Budgets 2023

Die Weisung ist auf der Webseite der Sek Hausen aufgeschaltet und kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig werden die Akten und Anträge auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht aufliegen.

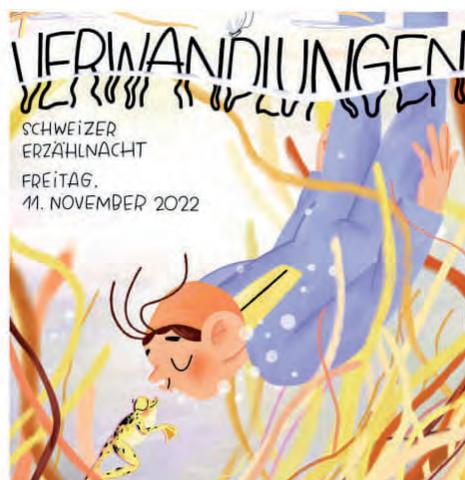
### Gschichtli-Ziit am Mittwoch, 2. November und

**7. Dezember:** Begleitet von ihrem Teddy Mutzi und der Gitarre verzaubert Carmela Rossi mit ihren Geschichten kleine ZuhörerInnen ab vier Jahren. Start: 16 Uhr, Dauer ca. 30 Minuten. Achtung, die Ausleihtheke ist in dieser Zeit geschlossen, bitte Bücher vorher retournieren resp. ausleihen, danke!



### Schweizer Erzählnacht am Freitag, 11. November

**ber:** Unsere Veranstaltung zur Erzählnacht richtet sich dieses Jahr an die «Grossen» – denn viel zu selten kommt man als Erwachsener dazu, einer Geschichte zu lauschen. Der Abend wird gestaltet von Brigitta Troller (Erzählung) und Anette Bodenhöfer (Musik). Im Anschluss gibt es einen Apéro. Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.



### SeniorInnen-Morgen am Mittwoch, 16. November

**ber:** Wir laden die Seniorinnen und Senioren von Rifferswil ein, bei uns in der Bibliothek gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen. Dazu gibt es eine Kurzgeschichte oder einen kurzen Vortrag über eine Autorin. Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt frei.

### Weihnachtsschmuck-Börse am Samstag, 26. November

**ber:** Die lila Christbaumkugeln, die Sie vor fünf Jahren gekauft haben, sind Ihnen verleidet? In Ihrem Kel-

ler verstaubt die Weihnachtsdekoration vom Grosi? An unserem Weihnachtsschmuck-Hol-und-Bring-Morgen findet sich dafür vielleicht ein neuer Besitzer. Kommen Sie vorbei und tauschen Sie Ihre Schätze während der Bibliotheksöffnungszeiten von 9.30 bis 11.30 Uhr.

### Adventsabend am Donnerstag, 1. Dezember

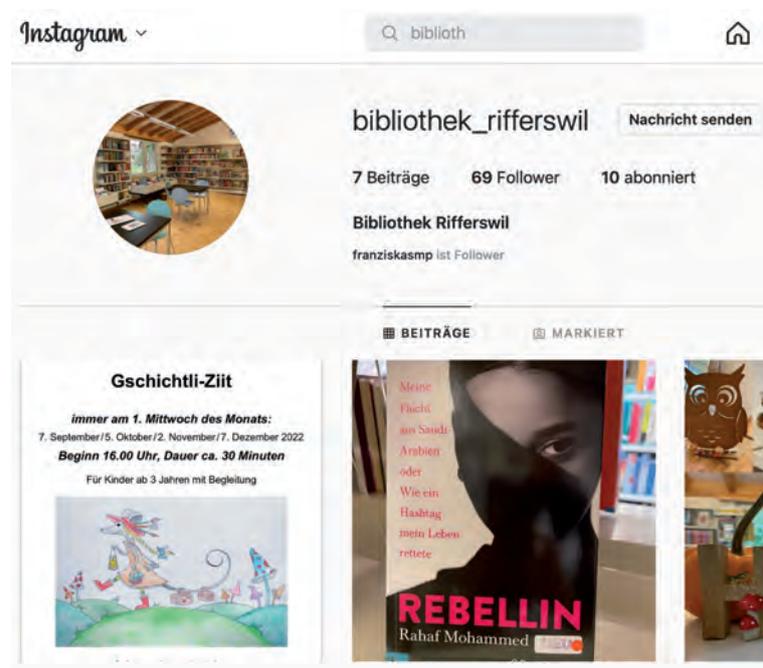
**ber:** Wir laden Gross und Klein ein, sich mit uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Eine Delegation des Chors «Riffi singt» wird den Abend musikalisch begleiten – mitsingen ist ausdrücklich erwünscht! Dazu gibt es eine weihnachtliche Geschichte, Getränke und Gebäck. Beginn: 18.30 Uhr

### Verlosung:

56 Personen haben an der Verlosung, die wir an unserem Chilbi-Stand durchgeführt haben, teilgenommen. Der Hauptgewinn, eine Jahresmitgliedschaft in der Bibliothek, geht an Brigitte Hüsler aus Rifferswil; fünf weitere Glückspilze haben je einen Büchergutschein im Wert von 20 Franken gewonnen.

### Die Bibi auf FB & Insta:

Neben Facebook haben wir nun auch ein Profil auf Instagram. Folgen Sie uns für News, Veranstaltungshinweise und Medientipps.



### Weihnachtsferien:

In den Weihnachtsferien bleibt die Bibliothek vom 24. Dezember bis am 2. Januar geschlossen. Geöffnet haben wir am Dienstag, 3. Januar von 17 bis 19 Uhr und am Samstag, 7. Januar von 9.30 bis 11.30 Uhr.

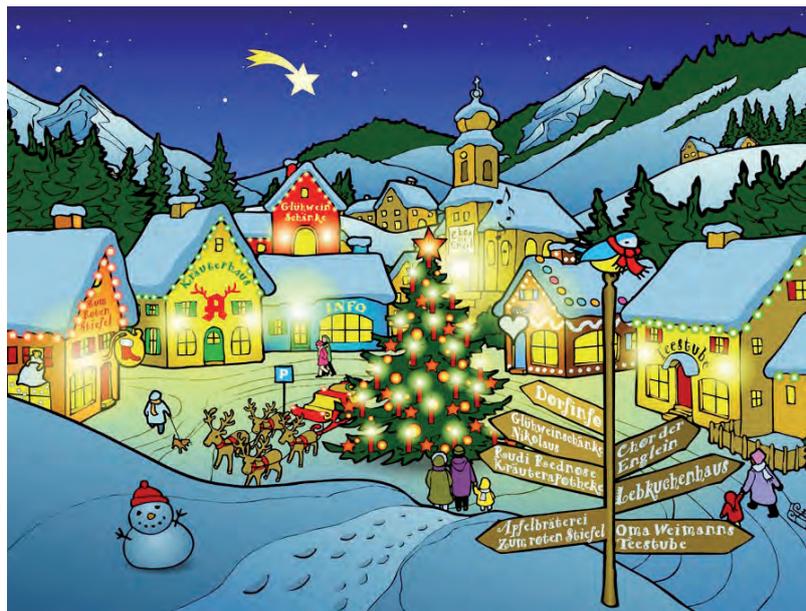
# Advent im Dorf - Auf dem Weg zu Weihnachten

Samstag, 10. Dezember, 16 bis 19 Uhr

Verschiedene Orte in unserem Dorf laden dazu ein, sich auf Weihnachten einzustimmen. Ob an einem warmen Feuer stehen und dabei die Stille geniessen, gemeinsam Wunschkerzen giessen, an einem besonderen Ort eine Geschichte hören, gemeinsam Lieder singen oder den Klangraum unserer Kirche intensiv erleben durch Klang und Stille, alles darf uns näher an Weihnachten führen.

Die Orte, wo jeweils was stattfindet, werden in einer Karte markiert. Diese können Sie von der Webseite [www.ref-knonaueramt.ch/rifferswil](http://www.ref-knonaueramt.ch/rifferswil) herunterladen. Oder Sie holen sie am 10. Dezember um 15.30 Uhr auf dem Dorfplatz in gedruckter Version ab. Um 18.30 Uhr werden wir uns für einen gemeinsamen Abschluss in der Kirche treffen.

Die Auswahl der «Posten» wird jedem selber überlassen. Vielleicht mag man nur an einem Ort verweilen, vielleicht hat man Lust mehrere Orte zu besuchen. Es sind alle ganz herzlich willkommen, sich mit uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Diana Fischer,  
Kiko Reformierte Kirche Rifferswil

## Freie Versammlung der Mitglieder der Reformierten Kirche

Sonntag, 27. November 2022, 18 Uhr in der Kirche (im Anschluss an den Taizé-Gottesdienst)

Wir möchten auch diesen Herbst alle Mitglieder der Reformierten Kirche einladen zu einer sog. Freien Versammlung. Dies ist der Moment, wo wir über die Angebote, die Schwerpunkte oder das Profil unserer Kirche austauschen, diskutieren und weiterdenken können. Wir informieren über die Entwicklungen nach dem Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Knonauer Amt und wie wir uns als „kirchlichen Ort Rifferswil“ neu positionieren im Zusammengehen mit den andern acht Orten. An diesem Abend wird auch die Kirchenkommission neu bestätigt. Wenn Sie Interesse haben, in der Kirchenkommission mitzuwirken, freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme. Insbesondere suchen wir jemanden, der/die die uns zugeteilten Finanzen verwaltet.

**Umfrage zu den Anlässen in der Kirche Rifferswil:  
„Über welche Anlässe möchten Sie informiert werden?  
Und auf welche Weise?“**

Im Oktober haben wir allen Mitgliedern der Reformierten Kirche eine Umfrage zukommen lassen, wie sie über welche Anlässe informiert sein wollen. Dies in der Absicht, Ressourcen zu sparen, die Werbeflut einzudämmen, aber auch gezielter und bedarfsorientierter informieren zu

können. Selbstverständlich können alle Rifferswiler:innen diese Umfrage ausfüllen, wenn sie über besonderen Anlässe informiert sein wollen. Verlangen sie die Umfrage bei Diana Fischer [diana.fischer@ref-knonaueramt.ch](mailto:diana.fischer@ref-knonaueramt.ch) oder füllen Sie diese hier aus:



für die Kirchenkommission:  
Urs Guldener

## Hagios-Gottesdienst

Sonntag, 13. November, 19 Uhr, Ref. Kirche

Liedergebet zum Innehalten, Lauschen und zur Ruhe kommen. Die mehrstimmigen Hagioslieder laden in ihrer besonderen, ruhigen und kraftvollen Art ein, sich der Resonanz des Kirchenraumes und der Stille zu öffnen.

Gesang: Katrin Müller, Diana Fischer, Urs Guldener und Daniel Rüegg.

**GESUCHT**



Diana & Frank haben uns nach Riffi gelockt - hier haben wir Homeoffice genossen, uns über das lebendige Dorf gefreut, neue Musig-Gspänli gefunden und nun über den Sommer Wohnung, Garten und Büsis von lieben Menschen gehütet. Es gefällt uns so gut bei Euch, dass wir hier ansaugen und ein zweites Daheim aufbauen möchten; dazu suchen wir eine winzige Wohnung. Wir sind offene, unkomplizierte und rücksichtsvolle Menschen, wir lieben unsere Jobs, musizieren und gärtnern auch leidenschaftlich und bringen uns gerne ins kulturelle Leben ein. Danke für euer Angebot!  
Barbara & Claudia 079 101 77 25

**LEBENSORT GESUCHT**

Wo wir uns so wohl fühlen, dass wir Wurzeln schlagen können. Wo wir Freundschaften schliessen, Projekte unterstützen und uns einbringen, Bäume pflanzen, die Natur nah erleben, Kinder zur Welt bringen, uns selbst sein können. Wir sind Rifferswil begegnet. Es hat uns sofort gefallen und Neugier geweckt. Das lebendige und familienfreundliche Dorf passt zu unserer Vision. Wir freuen uns auf jeden Hinweis oder Tipp. Martin, 0767509590, mh1406@posteo.de

ANZEIGE



**Podcast für betreuende Angehörige**

Reinhören unter [www.angehoerige-pflegen.ch](http://www.angehoerige-pflegen.ch)

ANZEIGE



**PROJEKT 1816**

GEMEINSAM FÜR DIE REGION

**GEMEINSAM FÜR DIE REGION**

Mit dem Projekt1816 unterstützt die Sparcassa 1816 Projekte von Vereinen, Institutionen und andere Antragsteller aus der Region mit zusätzlichen CHF 100'000! Braucht Ihr Vorhaben Unterstützung? Dann nutzen Sie die Chance und reichen Sie Ihr Projekt ein!

Jetzt Projekt einreichen: [projekt1816.ch](http://projekt1816.ch)

Eine Initiative der: **Clientis Sparcassa 1816**

ANZEIGE

**Tische nach Wunsch**



**sommerholz.ch**  
Rifferswil · 044 764 17 77



ANZEIGE

**Freiraum-RIFFERSWIL.CH**  
YOGA – YIN YOGA – ASHTANGA  
PILATES – PILATES SLINGS  
NIA – FUNCTIONAL TRAINING  
RUND UM DIE GEBURT  
SENIORENSTUNDEN  
DAS GUTE LIEGT NAH!

ANZEIGE

**Volg Rifferswil**

**Öffnungszeiten:**

**Mo–Fr 7.00 – 19.00 Uhr**

**Sa 7.30 – 18.00 Uhr**



**IMPRESSUM**

Die Riffi-Zytig erscheint 2-monatlich und wird an alle Haushalte in Rifferswil und Herferswil verteilt. Per E-Mail (PDF) auf Wunsch - bitte uns melden.

**Gesamtauflage:** 640

**Redaktion:** Christa Brunhart (Leitung), Christoph Lüthi (Mitglied)

**Layout & Satz, Inserate:** Christa Brunhart

**Druck:** Packwerk, Hausen am Albis **Papier:** Recycling-Papier Rebello Blauer Engel

**Redaktionsschluss:** Montag, 12. Dezember für Januar/Februar-Ausgabe

**Kontakt:** [riffi-zytig@rifferswil.ch](mailto:riffi-zytig@rifferswil.ch)

**Homepage:** [www.rifferswil.ch](http://www.rifferswil.ch), Mediadaten, allg. Infos und Archiv der Riffi-Zytig

**Postadresse:** Gemeindeverwaltung Rifferswil, «Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

**Zustellung:** per Post, Streuversand (unadressiert) per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

## REFORMIERTE KIRCHE RIFFERSWIL

### NOVEMBER

**Sonntag, 6. November, 10.15 Uhr, Kappel, Regionalgottesdienst** des Pfarrkapitels mit Pfarrteam zum Reformationssonntag

**Donnerstag, 10. November und Freitag, 9. Dezember, Gemeindegebet, 18.30 Uhr, Singkirche 19-20 Uhr,** Leitung: D. Rüegg, Kirche Rifferswil

**Sonntag, 13. November, 9.30 Uhr, Kirche Kappel Bibelgottesdienst** mit den 4. Klass-Unti/Club 4-Kindern des Oberamtes, Pfarrerin Ilona Monz

**Sonntag, 13. November, 17 Uhr, Kirche Rifferswil, Hagios-Gottesdienst** mit meditativen Gesängen, Team aus der KiKo

**Sonntag, 20. November, 9.30 Uhr, Kirche Rifferswil Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Christian Wermbter, Musik Daniel Rüegg Orgel, Jona Rüegg Cello

**Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, Gospel-Konzert Riffi singt,** Leitung Tanya Birri

**Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Kirche, Abendgottesdienst** zum 1. Advent als Taizéfeier mit Ruhe, Gesängen und Kerzen, Pfarrer Christian Wermbter, Musik Daniel Rüegg

**Dienstag, 29. November, 19.30 Uhr, Bonstetten, Kirchgemeindeversammlung,** MFG über das Pfarramt

### DEZEMBER

**Sonntag, 4. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Hausen Regio-Gottesdienst in Hausen,** Pfarrerin Irene Giradet

**Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr, Familienweihnacht in Rifferswil,** Team KiKo

**Sonntag, 11. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Kappel, Regio-Gottesdienst** mit Pfarrerin Ilona Monz

**Sonntag, 18. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Hausen, Regio-Gottesdienst** mit Pfarrerin Irene Giradet

**Heilig Abend, 24. Dezember, 17 Uhr, Kirche Rifferswil, Heilig-Abend-Feier** mit Pfarrer Christian Wermbter und den Musikern Hans Martin Ulrich (Oboe) und Daniel Rüegg (Orgel)

**Weihnachten, 25. Dezember, 10 Uhr, Kirche Rifferswil, Weihnachtsfest-Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrer Christian Wermbter, Musik: Kathrin und Salome Rüegg

## KATHOLISCHE KIRCHE HAUSEN

### NOVEMBER

**Samstag, 5. November, 17 Uhr, Eucharistiefeier** mit Firmeröffnung

**Sonntag, 6. November, 11 Uhr, Eröffnungsandacht** für die 1. Klasse

**Samstag, 12. November, 17 Uhr, Eucharistiefeier** mit anschliessendem Spieleabend

**Sonntag, 13. November, 10 Uhr, Eucharistiefeier** mit Ignace und Matthias, mit anschl. Kirchgemeindeversammlung

**Samstag, 19. November, 17 Uhr, Ökum. Gottesdienst** zum Tag der Völker, mit Irene, Matthias, Don Pietro und musikalisch unterstützt vom «Sing mit! Chor» und Anette Bodenhöfer

**Sonntag, 20. November, 11 Uhr, Wortgottesfeier** zu Christkönig

**Sonntag, 27. November, 11 Uhr, WGF, 1. Advent,** Chinderfiir und festlicher Musik mit Angela Bozzola und dem Flötenensemble von Lotti Gläser

### DEZEMBER

**Donnerstags, 1./8./15. und 22.12., 6.30 Uhr, Rorategottesdienste,** anschliessend Frühstück

**Samstag, 3. Dezember, 17 Uhr, Eucharistiefeier** mit Pater Ben, musikalisch unterstützt von Anette und Jörg Frei, Panflöte

**Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr, 2. Advent, Wortgottesfeier** mit dem «Sing mit! Chor» und Anette Bodenhöfer

**Samstag, 10. Dezember, 17 Uhr, Eucharistiefeier** zur Versöhnung mit Ignace und dem Oberämter Chor

**Sonntag, 11. Dezember, Nachmittag,** Kinder holen das Friedenslicht in Zürich (Infos folgen)

**19.30 Uhr, Willkommensfeier für das Friedenslicht** in der kath. Kirche

**14 Uhr, Senioren-Weihnachtsfeier** im Gemeindesaal Hausen

**Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr, WGF** zum 4. Advent mit festlicher Musik

**Heiligabend, 24. Dezember, 17.30 Uhr, Familiengottesdienst** mit Krippenspiel

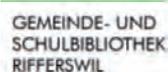
**22 Uhr, Mitternachtsmesse** mit Musik von Anette Bodenhöfer und Solistin

**Weihnachten, 25. Dezember, 11 Uhr, Weihnachtsgottesdienst** mit festlicher Musik von Anette Bodenhöfer und dem «Sing mit! Chor»

NOVEMBER



**Riffi singt!**  
Mittwochs Kinderchor 13.30-14.30,  
Erwachsenenchor 19.30-21 Uhr



**Gschichtli-Ziit**  
Mittwoch, 2. November, 16-16.30  
Uhr, siehe Seite 20



**Räbeliechtl-Abig**  
Freitag, 4. November, 17.30 - ca. 21  
Uhr, Schulhausplatz, Seite 16



**Jugendtreff ab 6. Klasse**  
Freitag, 4. November, 19.30-22 Uhr,  
im Jugendraum



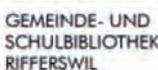
**Konzert: C-SIDE COLLECTIVE,**  
Samstag, 5. November, 20 Uhr, Saal  
Pöschli, ab 19.30 Uhr Bar, Seite 13



**Verein «Dorfkino Rifferswil»**  
Samstag, 5. November, 20 Uhr,  
Engelscheune, Kinoabend, Seite 14



**ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)**  
Mittwoch, 9. November, 9-11 Uhr, En-  
gelscheune (ELKI-Turnen MO 10-11 Uhr)



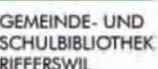
**Schweizer Erzählnacht**  
Freitag, 11. November ab 19.30 Uhr,  
siehe Seite 20



**Backtage Dorfbackofen Rifferswil**  
Samstags, 12. & 26. Nov., 11-18 Uhr  
www.dorfbackofen.ch



**Werkeltreff «Upcycle your life!»**  
15. November, jeden 3. DI im Mt., ab  
19.19 Uhr, Milchstrasse Hofladen, S.11



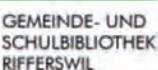
**SeniorInnen Morgen**  
Mittwoch, 16. November 9.30 Uhr,  
siehe Seite 20



**Yoga4two**  
Samstag, 19. Nov., 14-16.30 Uhr



**Offenes Adventskranz-Binden**  
Donnerstag, 24. November. 8.30-  
11.30 oder 19-21.30 Uhr, Milchstras-  
se Hofladen, siehe Seite 11



**Weihnachtsschmuck-Börse**  
Samstag, 26. November 9.30-11.30  
Uhr, siehe Seite 20



**„Riffi singt - Christmas unplugged“**,  
Samstag, 26. November, 19.30 Uhr,  
Ref. Kirche, Eintritt frei (Kollekte),  
siehe Seite 17



**Adventsfenster**  
26. November - 24. Dezember,  
siehe Beilage



**Gemeindeversammlung**  
Mittwoch, 30. November, 19.30 Uhr  
Turnhalle Primarschule, Seite 9

DEZEMBER



**Jugendtreff ab 6. Klasse**  
Freitag, 2. Dezember, 19.30-22 Uhr,  
Musik hören, chillen, tanzen  
im Jugendraum



freiraum

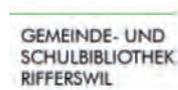
**Kirtan (Mantrasingen)**  
Sonntag, 4. Dezember, 15-17 Uhr



**Riffi singt!**  
Mittwochs, siehe Eintrag November



**Kurs: Recycling Zündwürfel**  
Mittwoch, 7.12., 14-17 Uhr & Sams-  
tag, 10.12., 9.30-12 Uhr, Milchstras-  
se Hofladen, siehe Seite 11



**Gschichtli-Ziit**  
Mittwoch, 7. Dezember, 16-16.30  
Uhr, siehe Seite 20



**ELKI-Treff (Eltern-Kind-Treff)**  
Mittwoch, 8. Dezember, 9-11 Uhr,  
Engelscheune (ELKI-Turnen MO 10-11)



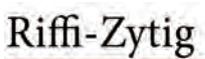
**Backtag Dorfbackofen Rifferswil**  
Samstag, 10. Dezember, 11-18 Uhr  
www.dorfbackofen.ch



**Advent im Dorf**  
Samstag, 10. Dezember, 16-19 Uhr  
siehe Seite 21



**Weihnachtsmarkt Rifferswil**  
Sonntag, 11. Dezember, ab 10.30  
Uhr, Dorfplatz, siehe Seite 15



**Redaktionsschluss Riffi-Zytig**  
Montag, 12. Dezember für  
Januar/Februar-Ausgabe



**Werkeltreff «Upcycle your life!»**  
20. Dezember, jeden 3. DI im  
Mt., ab 19.19 Uhr, Milchstrasse  
Hofladen, Seite 11



**Schulferien**  
26. Dezember - 6. Januar